Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

123 (14.3.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20 000 Abonnenten.

Nr. 123. — Karlsruhe, Mittwoch den 14. März 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Nr. 18 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Die Invasion Englands im Jahre 1910.

(Von unserem Berichterstatter.)

D. London, 13. März. „Die Invasion Englands durch Deutschland im Jahre 1910" mit einer Beschreibung der Belagerung (und Ausplünderung) Londons betitelt sich das im Unterhaus heute so lebhaft besprochene neueste Werk des bekannten englischen Romanschriftstellers William le Queux, zu dem auch einige, die mit der Invasion verbundenen Seegefechte, beschreibende Kapitel von dem Marineschriftsteller H. W. Wilson, beigetragen sind. Der Roman wird zuerst in der „Daily Mail" erscheinen, die ihn in einem Flugblatt ankündigt, das im ganzen Lande zur Verteilung gelangt und in London, Manchester, Liverpool, und wahrscheinlich auch in den anderen großen Städten, in jedem Hause abgeliefert wurde.

Der Feind, der in das Land einfällt, ist selbstverständlich Deutschland, und ein Plan Englands ist beigegeben, in welchem verzeichnet steht, von wo die Invasion erfolgt, wo die für die Deutschen erfolgreichen Schlachten geschlagen werden, die schließlich zur Belagerung, Beschießung und Plünderung Londons, wie auf dem Plane verzeichnet steht, führen. Der Anfang des Romans ist auch beigegeben, und daß das erste Kapitel spannend und sehr geschickt geschrieben ist, läßt sich nicht leugnen.

Es fängt an einem Sonntagsmorgen in Fleet Street an, wo sich die Redakteure zweier Sonntagsblätter in der sonntäglich ruhigen Hauptstraße des Zeitungsviertels begegnen, um nach getaner ermüdender Arbeit die Heimfahrt anzutreten. Beide klagen sich gegenseitig die Verlegenheiten, die sie mit der Herausgabe erfahren, und die darin bestanden, daß plötzlich die Telegramme von der Ostküste in der Mitte abgebrochen worden waren und nicht ergänzt werden konnten. Die Verbindung war unterbrochen. Sie ergehen sich in allerlei Vermutungen und stimmen schließlich darin überein, daß wahrscheinlich ein Sturm gewütet habe und dafür eine natürliche Erklärung abgebe. Der jüngere Mann meint, es wäre doch am Ende geratener, nach dem nahegelegenen Haupttelegraphenamte zu gehen, um zu hören, was die Störung verursacht, und ob keine Aussicht auf Anschluß vorhanden sei, um sich so die unangenehme Möglichkeit zu ersparen, vielleicht noch einmal wieder in die Stadt berufen zu werden. Der ältere Redakteur meint aber, es könne nichts besonderes sein und fährt nach Hause; der andere aber geht nach dem Haupttelegraphenamte und wird dort alsbald von dem Chef-Inspektor empfangen. Dieser teilt ihm mit, daß die Verbindung der ganzen Ostküste entlang bis hinauf nach Hull unterbrochen sei, und daß auf keine Weise eine Verbindung, auch nicht durch die Kabellinien über Paris, Holland und Deutschland erlangt werden konnte. Ein Sturm könne es nicht gewesen sein, da die Wetternachrichten günstig lauten. Es könnte sich höchstens um ein schweres Erdbeben handeln; aber auch dies erkläre noch nicht die Unterbrechung auf einer so langen Strecke und namentlich auch die Unterbrechung der fünf Kabellinien. Eine andere Erklärung lasse sich aber nicht geben und eine baldige Herstellung der Verbindung sei nicht zu denken.

Der Redakteur denkt auch schon, er könne jetzt der Stadt den Rücken kehren, als plötzlich ein Diener aufgeregt ins Zimmer tritt und den Chef-Inspektor ersucht, in das Anschlußzimmer zu kommen. Von Ipswich sei eine Meldunng gekommen, daß dort ein Herr eingetroffen, der einen ganz merkwürdigen Bericht erstattet habe. Er sei früh von Lowestoft auf seinem Motorcar nach London um 1/2 3 Uhr abgefahren, als er bei Henham Park drei Männer sah, die anscheinend mit der Reparatur der Telegraphenleitung beschäftigt waren. Als er nahe kam, blitzte es auf und eine Kugel traf seinen Motorwagen. Einer der Männer hatte auf ihn geschossen, und er fuhr dann mit voller Geschwindigkeit davon. In Wrentham habe er die Polizei verständigt; diese habe den Postmeister geweckt und dieser versuchte es dann nach dem Norden zu telegraphieren; erhielt aber keine Antwort. Der Herr sei dann mit dem Dorfpolizisten nach der Stelle zurückgefahren, wo auf ihn geschossen wurde. Das Trio war aber verschwunden, und es zeigte sich nun, daß die ganze Leitung durch Zerschneiden der Drähte und das Durchsägen und Niederwerfen der Telegraphenstangen vollständig zerstört worden sei.

Die Eisenbahngesellschaften, so namentlich die Great Eastern, die durch die Störung dieser Leitungen betroffen wurden, hatten Lokomotiven die Strecke entlang ausgesandt, um Nachforschungen anzustellen, und von diesen Gesellschaften liefen nun auf dem Haupttelegraphenamte erstaunliche Meldungen ein, die aus Klings Lynn, Harleston und einer Reihe anderer Plätze eingelaufen waren. Sie meldeten übereinstimmend, daß der ganze Norden von deutschen Soldaten überlaufen sei, daß Lowestoft und Beccles besetzt und Yarmouth und Cromer abgeschnitten worden wären. Im Telegraphenamt entstand die größte Verwirrung. Der Redakteur eilte in sein Bureau zurück, und bald darauf verkündete eine Spezialausgabe seiner Zeitung, daß die Deutschen in England gelandet seien und Suffolk besetzt hätten; daß eine furchtbare Panik herrsche und daß der Vormarsch auf London begonnen habe.

Der Herr aus Ipswich war mit seinem Motorwagen auch eingetroffen, und mit ihm fuhr nun der Redakteur Ferguson nach dem Kriegsamte, um dort Bericht zu erstatten. Sie fanden das Palais verschlossen. Es war Sonntag, 8 Uhr morgens. Nach langem Klopfen und Ziehen der Klingel hören sie endlich schlürfende Schritte, und der Portier kommt, um die Türe zu öffnen. Er läßt zuerst die Herren gar nicht ein. Als aber Ferguson sagt, wer er ist, gestattet er ihnen einzutreten. Ferguson sagt, er müsse sofort den Kriegsminister sehen, der dort seine Amtswohnung hat, wird aber belehrt, daß dieser über den Sonntag aufs Land gefahren ist. Er frägt dann nach seinem Vertreter. Der Portier sieht ihn mißtrauisch an und sagt, er werde ihn rufen, und kehrt mit einem Polizisten zurück, der Lust zu haben scheint, die beiden Herren nach der Polizeiwache zu bringen. Als nun Ferguson erklärt, daß er die Verantwortung tragen würde, wenn er ihn (Ferguson) nicht sofort melde, so erfährt er, daß tatsächlich kein Beamter über Sonntag im Kriegsministerium ist, und daß man auch nicht weiß, wo die Herren verweilen. Die Sache werde wohl Zeit bis Montag früh haben. Alle Vorstellungen helfen nichts, und der Polizist und Portier meinen, es werde „all right" sein; sie sollten „morgen früh" wiederkommen.

Ferguson hört aber noch, daß der Kriegsminister vielleicht auf dem Landsitze eines ihm befreundeten Lords sei, und fährt nun mittelst Motorwagens dahin. Er kommt nach zweistündiger Fahrt dort an und findet auch richtig den Gesuchten. Als er nun diesem die Mitteilung macht, daß den Deutschen eine Landung geglückt sei, und daß sich bereits ein Teil Suffolks in ihren Händen befinde, steht der Kriegsminister sprachlos da. Endlich ruft er: „Wenn wahr ist, was Sie sagen, dann ist dieser Tag der schwärzeste in der Geschichte England!" — „Ja, dank der deutsch-freundlichen Politik unserer Regierung und der falschen Zuversichtlichkeit unserer Blauwasserschule!" ruft Mylord, der Gastfreund.

So weit die Einleitung, die aber, wie gesagt, äußerst lebendig und packend geschrieben ist. Lord Roberts selbst gibt dem Roman seinen väterlichen Segen in einem Schreiben auf den Weg, welches lautet und im Autograph wiedergegeben ist:

„Ich sagte am 10. Juli 1905 im Hause der Lords: „Ich wende mich an das Volk dieses Landes, damit es die Armeefrage in einer vernünftigen und praktischen Weise aufnehme. Um alles dessen Willen, was sie teuer halten, mögen sie sich selbst bewußt werden, was die Lage Großbritanniens sein würde, wenn es seinen Reichtum, seine Macht und seine Stellung verlieren würde." Die Katastrophe, die eintreten kann, wenn wir so unvorbereitet bleiben, wie wir es sind, ist sehr lebendig und nachdrücklich in Herrn le Queux's Buch vor Augen geführt, welches ich jedem, dem die Wohlfahrt des Britischen Kaiserreichs am Herzen liegt, zu lesen empfehle. **Roberts**, Feldmarschall."

Der Zweck des Buches ist offenbar, der **allgemeinen Wehrpflicht** Vorschub zu leisten. Daß es nebenbei das so eifrig geschürte Mißtrauen gegen Deutschland weiter bestärken und auch nicht dazu beitragen wird, die Strömung, freundschaftliche Beziehungen zwischen den beiden Nationen herzustellen, zu fördern, liegt auf der Hand. Aber auch dies liegt in der Absicht gewisser Kreise. Es steht zu befürchten, daß die Massenverbreitung dieser Schrift die **deutsch-feindliche Strömung** neu beleben wird. In vielen politischen Klubs wird darum diese in Szenen gesetzte Agitation laut verurteilt. Zu ihrer Entschuldigung wird aber angeführt, daß es nur eine Antwort auf ähnliche Veröffentlichungen sei, die in Deutschland vom Stapel gelassen wurden, wobei namentlich der „Seestern" genannt wird.

Badische Chronik.

* **Heidelberg**, 14. März. Gestern vormittag trafen Herzog **Georg von Cumberland** mit Gefolge sowie dem Grafen **Grote** und Geh. Hofrat v. **Oechelhäuser**-Karlsruhe hier ein. Die Herrschaften besichtigten vormittags unter Führung des Herrn Professor **Wille** die neue Universitäts-Bibliothek und begaben sich am Nachmittag auf das Schloß, wo sie den Friedrichsbau und den Otto-Heinrichsbau mit den städtischen Sammlungen besuchten. Um 4.55 Uhr erfolgte die Rückreise nach Karlsruhe, wo der Herzog von Cumberland zurzeit beim Prinzen Max von Baden zu Besuch weilt.

* **Mannheim**, 14. Jan. Der verheiratete **Eisenbohrer** Joseph Orth von Neckarau kam gestern in einer Rollbahnfabrik in Neckarau aus noch unaufgeklärter Ursache einer im Gang befindlichen Kaltsäge zu nahe. Hierbei wurde ihm die linksseitige **Halsschlagader durchschnitten**, was seien **sofortigen Tod** zur Folge hatte.

* **Muggensturm**, 13. März. Bei der heute vorgenommenen **Bürgerausschußwahl der Mittelbesteuerten** siegte das **Zentrum** mit einer Mehrheit von 36 Stimmen.

† **St. Blasien**, 13. März. Sowohl anfangs dieses Winters als auch in einer der letzten Nächte sind aus den Liegehallen des hiesigen Sanatoriums eine große Anzahl wertvolle **Decken entwendet** worden. Das Sanatorium hat eine **Belohnung** von 100 M auf die Entdeckung des Täters ausgesetzt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 14. März.

Zum Besten der notleidenden Deutschen in Rußland findet bekanntlich am **Donnerstag** abend eine **Veranstaltung** im kleinen Festhallesaal statt, wobei Pastor **Skribanowitz** und Herr v. **Rautenfeld Vorträge** halten, letzterer auch Lichtbilder vorführt. Ueber das musikalische und deklamatorische Programm können wir heute weiter mitteilen, daß das Doppelquartett der **„Liederhalle"** seine Mitwirkung gütigst zugesagt hat und Frl. Amélie **Fell** nicht nur eine Darbietung am Klavier, sondern ev. auch einen Gesangsvortrag in Aussicht stellt. Herr **Hans Schmidt** wird die Teilnehmer durch sein Cellospiel erfreuen, das keines Lobes bedarf, und Frl. **Boesser** hat eine Deklamation freundlichst über-

Die Ermordung Alexanders II.

Am 25jährigen Gedenktag.

Persönliche Erinnerungen von Dr. Otto Schmelzer.

(Nachdruck verboten.)

Am Vormittag des 1./13. März 1881*) ritt der Diktator Loris Melikow in den Winterpalast, um den Kaiser von einer Ausfahrt zurückzuhalten. Der gefangene Nihilist Goldenberg hatte ein umfassendes Geständnis abgelegt und die Regierung kannte nunmehr die Absichten der Verschwörer und wußte, daß ein neues Attentat gegen den Zaren geplant und vorbereitet war. Loris Melikow konnte dem Zaren ferner mitteilen, daß es gelungen war, das Haupt der Verschwörer, Shaljabo, zu verhaften. Diese Nachricht wurde für den Zaren verhängnisvoll; sie beruhigte ihn dermaßen, daß er trotz aller Warnungen die Fahrt zur Parade in der Museelmanege unternahm. Der Kaiser fuhr unter voller Bedeckung: vor dem Wagen der Kosakenkonvoi, hinter ihm ebenfalls Kosaken und die Schlitten des Polizeimeisters und eines Gendarmerieoffiziers. Ungefährdet erreichte der Kaiser die Manege, nahm die Parade ab und fuhr dann zur Großfürstin Katharina Michailowna, bei der er das Frühstück einnahm. Dort hielt er sich etwa eine Stunde auf, bestieg dann wieder den Wagen und wollte auf demselben Wege, den er gekommen war, wieder zum Winterpalast zurückfahren. Am Katharinenkanal ereilte ihn das Geschick.

Um 1/4 3 Uhr hörte man in kurzer Aufeinanderfolge zwei Detonationen in der Stärke von Kanonenschüssen; nur in der näheren Umgebung des Katharinenkanals rief das Bestürzung hervor und verhältnismäßig wenig Menschen liefen der Richtung des Knalles zu. Die erste Bombe war von einem kaum 20jährigen Bauernburschen namens Rhssanow geschleudert; sie war um ein weniger zu kurz gekommen, hatte den Wagen des Zaren stark beschädigt, diesen selbst aber unverletzt gelassen. Der Kaiser entstieg leichenblaß dem Wagen, ging aber festen Schrittes auf den Verbrecher zu, sagte einige unverständliche Worte und wandte sich dann wieder seinem Wagen zu. Aber kaum hatte er einige Schritte getan, als ein Mensch ihm entgegentrat und den Arm hob, ohne daß die erstarrte Umgebung des Monarchen ihn hinderte. Der Zar selbst erkannte offenbar die neue Gefahr, er schlug das Kreuz, und im selben Augenblick fiel die zweite Bombe. Als der Rauch sich verzogen hatte, sah man den Kaiser am Gitter des Kanals im Blute liegen; Blut rann vom Haupte hernieder und Blut strömte aus dem Unterkörper, dem beide Beine bis zum Knie entrissen waren.

Der Kaiser wurde nach dem Winterpalast geschafft, auf dem um 1/4 4 Uhr die Standarte sank. Ob der Zar wirklich bis zu dieser Stunde in qualvollstem Schmerz lebte, oder ob er, wie behauptet wurde, schon auf der Fahrt zu seinem Residenzschlosse gestorben war, mag dahingestellt bleiben: für das Volk war es notwendig, daß dem Sterbenden Priester zur Seite gestanden hatten.

Am Mittag war das Wetter hell gewesen, dann hatte sich ein schauderhaftes Schneegestöber eingestellt und ein kalter Nordost sauste über den weiten Platz vor dem Winterpalast, auf dem sich inzwischen etwa tausend Menschen eingefunden hatten, die aus Gott weiß welchen Gründen von Kosaken auseinandergetrieben wurden. Als sich die Kunde von dem Morde in der Stadt verbreitete, wurde die Bevölkerung von einer schrecklichen Panik ergriffen; die Straßen leerten sich schnell und die Newastadt lag bald in unheimlicher, stummer Oede da. Die Polizei schickte die Droschken nach Hause, sperrte Bahnhöfe und Telegraphen und schloß die öffentlichen Lokale. Selbst die Hotels erhielten Befehl, nur ankommende Fremde aufzunehmen. Die Verschwörer — so stellte sich später heraus — feierten am Abend ihren blutigen Erfolg mit Champagner in einer der Nebenstraßen des großen Sabalkowskiprospekts in ihrem Verschwörungsquartier.

Am folgenden Tage war das Straßenbild bunt und belebt. Die hohen Offiziere fuhren in großer Uniform zur Huldigung; die Massen sahen dem Schauspiel zu, aber auf allen Gesichtern lag Angst und Bestürzung. Die Zeitungsberichte, die verschlungen wurden, die sonstigen Nachrichten, die sich mit Windeseile von Mund zu Mund pflanzten, die Zwischenfälle, die sich abspielten, wenn die Polizei eine Verhaftung vornahm, deren Tragweite man nicht ermessen konnte, steigerten die Seelenangst. Schon an diesem ersten Tage war es völlig klar, daß der Kaiser auf alle Fälle verloren war, auch wenn ihn die zweite Bombe verschont hätte, wußte man, daß von dieser Petersburger Polizei, der öffentlichen und der geheimen, kein Schutz zu erwarten war, dieser Polizei, deren ganze Hilflosigkeit, Kläglichkeit, Feigheit und Unfähigkeit um so staunenswerter erscheinen mußte, als sie über die Absicht des Attentats, zum Teil sogar über die Leute, die es geplant hatten, unterrichtet war. Man fühlte sich tatsächlich auf einem Vulkan; alle Brücken, so hieß es, sind unterminiert, Minen am Winterpalast, Minen am Anitschkowpalast des Thronfolgers und nunmehrigen Kaisers, Minen an den Kasernen, um das Militär am Einschreiten zu hindern. Es war eine grenzenlose Angst, welche die Bevölkerung packte, und sie erreichte ihren Gipfel, als die Mine in der Kobosewschen Käsebude in der kleinen Shadowaja entdeckt wurde, die nach der Versicherung von Sachverständigen eine halbe Straße in die Luft zu sprengen im Stande war. Ein General, der mit der Untersuchung dieser Bude betraut war, als die Polizei Witterung davon erhielt, hatte sich aus dem Staube gemacht, als er merkte, daß die Butterfässer nur mit einer dünnen Schicht Butter bedeckt waren. Mit solchem Mut und solcher Sorgfalt hatte man überall die Nachforschungen betrieben. Unter den Brücken wurden schleunigst kleine Marineboote Tag und Nacht postiert, aus denen Taucher in den Kanal stiegen und von Zeit zu Zeit mit alten Teekesseln und ähnlichen verdächtigen Erscheinungen ans Licht zurückkehrten. Unter der steinernen Brücke fand man wirklich einen Gang, der vom Wasser bis unter die friedlichen Räume einer deutschen Wurstbude führte. Es war ein wenig behagliches Gefühl für die Umwohner des Kanals, täglich und nächtlich Zeugen dieser beängstigenden Forschungen zu sein. In den Kasernen war das Militär beständig unter Waffen, um jeden Augenblick nach einem Schreckensort abzurücken, wo man eine Explosion mit zugehörigem Putsch erwartete. Beim Dunkelwerden ritten Trupps von Kosaken in kurzen Zwischenräumen langsam und phantastisch auf beiden Seiten des Kanals entlang.

Und neben diesen grausen Tatsachen, die genugsam geeignet waren, die Gemüter in Wallung zu halten, bahnte sich das Altweibergeschwätz, das nirgends so schlimm ist als in St. Petersburg, seinen Weg von Haus zu Haus. Was wurden da für Mordgeschichten erzählt! Ein findiger Kopf stellte die Anfangsbuchstaben der Namen der Brüder des Zaren zusammen, die das Wort sawan, rückwärts gelesen nawas ergaben. Das hieß: „Das Leichentuch — über fünf." Sie mußten alle sterben, und nur einer sollte vor gewaltsamem Tode bewahrt bleiben. Dann spukte die Zigeunerin umher, die alles geweissagt hatte, und ein leibhaftiger Leibarzt dritter Gattung des Zaren flüsterte seinen Bekannten ins Ohr, daß er zwei Tage vor dem Mord einen Raben — er meinte wohl einen Habicht — gesehen habe, der an einem Fenster des Winterpalastes eine Taube gespießt hätte. Dann kamen wieder Klatschereien aus der höchsten Gesellschaft. Den Großfürsten Konstantin d. Ae., der als Chef der Flotte manche Sünde auf

*) Nach dem augenblicklichen Kalenderunterschied entspricht der russische 1. März alten Stils dem 14. März n. St.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

nommen. Es steht somit nicht nur eine reiche Belehrung, sondern auch ein künstlerisch genußreicher Abend bevor, und man darf hoffen, daß die hiesige Einwohnerschaft gerne die Gelegenheit ergreifen wird, um ihr Scherflein zur Linderung der Not schwergeprüfter Stammesgenossen beizutragen. Wie schon gesagt, ist der **Eintritt frei**; aus dem Verkauf des Programms und aufgelegter Postkarten erhofft man einen hinreichenden Ertrag des Abends.

⚒ **Im Kaufmännischen Verein** wird morgen, Donnerstag den 15. d. M., abends halb 9 Uhr, im großen **Eintrachtsaale** Herr Hofschauspieler W. **Wassermann** hier, die dramatische Traumdichtung von Gerh. **Hauptmann „Elga“**, mit begleitender Musik von Th. **Gerlach**, rezitieren.

§ **Verhaftet** wurden ein 36 Jahre alter verheirateter Schuster und Fabrikarbeiter aus Hofweier, der dringend verdächtig ist, in der Nacht zum 28. v. Mts. in der Weststadt **Stallhasen gestohlen zu haben**; ein Taglöhner aus Oberweier, weil er am 9. ds. in einem Neubau einen Nebenarbeiter bestahl; ein Küchenchef aus Dipolz, der seinem Arbeitgeber Fleisch entwendete. Ferner wurden festgenommen ein 24 Jahre alter, lediger Kaufmann aus Coblenz, der auf Zeitungs-Annoncen: „Seltene Gelegenheit, die nicht mehr geboten wird. Unabhängige Herren oder Damen zur Leitung einer Filiale mit 1000—3000 ℳ **verfügbarem Kapital** sofort gesucht. Feines hochrentables Unternehmen, glänzende Existenz“, **Kautionen zu erschwindeln** suchte und teils erschwindelt hat. Er gab den Reflektanten vor: er sei Inhaber des „Allgemeinen Anzeigers für Verkäufe und Finanzierungen,“ habe seinen Wohnsitz in Frankfurt, habe verschiedene Filialen und wolle auch hier eine solche errichten. Ein Kellner aus Altersbach, der von der Polizeiverwaltung Bingen wegen Unterschlagung; ein Rohrleger aus Schw.-Gmünd, welcher vom Amtsgericht Mannheim wegen Betrugs; ein Reisender aus Königstehle, der vom Amtsgericht in Durlach zur Straferstehung steckbrieflich verfolgt wird; ein Taglöhner aus Bischeim i. E., der in der Nacht zum 11. ds. aus einem Hotel-Eingang einen Teppich stahl, wurden verhaftet.

Telegramme der „Bad. Presse“.

= **Wilhelmshaven**, 14. März. Der **Kaiser** hörte heute vormittag an Bord des Linienschiffes „**Kaiser Wilhelm II.**“ den **Vortrag** des Stellvertreters des Staatssekretärs des Reichsmarineamts, Vizeadmiral von **Ahlefeld** und begab sich dann an **Land**, wo er mit dem Oberwerftdirektor Kontreadmiral **Wodrig Taucherglocken** bei der neuen Schleuse und die südliche **Hafenerweiterung** besichtigte. Heute früh besichtigte der Kaiser mit Großadmiral von **Köster** die 3. **Hafeneinfahrt**.

= **Belgrad**, 14. März. Nach einer Meldung aus **Salonik** soll es bei dem Dorfe Drenovac (Vilajet Monastir) zu einem **Zusammenstoß** zwischen einer 13 Mann starken **serbischen Bande** und **türkischen Truppen** gekommen sein. Von den **Serben** seien **sechs gefallen** und **drei gefangen genommen**, während vier entflohen. Die **Türken** hatten **große Verluste**.

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 14. März. Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 1.20 Uhr. Am Bundesratstische Staatssekretär Graf **Posadowsky**.

Zur Beratung steht der Antrag der Freisinnigen betr. **Beseitigung der landesgesetzlichen Beschränkung des Vereinsrechts für Frauen** durch Reichsgesetz.

Abg. **Pachnicke** (frs. Vgg.): Der Antrag unterscheidet sich von ähnlichen in früheren Sessionen dadurch, daß er im allgemeinen die landesgesetzlichen Beschränkungen des Vereinsrechts für die Frauen beseitigen will, während die früheren Anträge den Frauen die Zugehörigkeit zu Vereinen zu sozialpolitischen Zwecken gestatten wollte. Das Reichsgericht und das Kammergericht begrenzen die Teilnahme der Frauen an politischen Versammlungen und ihre Zugehörigkeit zu politischen Vereinen sehr eng. In Sachsen und Mecklenburg ist es noch ungünstiger. Warum soll der Norden des deutschen Reiches anders gestellt sein als der Süden. Immer mehr Frauen sind selbständig tätig. Das Gesetz aber verbietet ihnen den Zusammenschluß zu Berufsvereinigungen auf sozialpolitischem Gebiet. Man kann der Mitwirkung der Frauen nicht mehr entbehren.

Es sprechen noch die Abgeordneten **Bassermann**, **Sindermann** (Soz.) und **Müller-Meiningen** für den Antrag, worauf dieser angenommen wird.

* * *

= **Berlin**, 14. März. Die **Budgetkommission** begann die Beratung des **Heeresetats**.

Abg. **Hue** (Soz.) brachte **Bedenken** gegen das **neue Feldgeschütz** vor. Der neue sogen. Krupp-Ehrhardtsche Kompromißverschluß sei weniger kriegsbrauchbar als der alte Kruppsche. Auch gefährde er die Bedienungsmannschaften. Der Kriegsminister bemerkte, das neue Rohrrücklaufgeschütz sei so eingehend geprüft, wie nie ein Geschütz vorher. Die Heeresverwaltung könne aufs Bestimmteste versichern, daß das neue Feldgeschütz auf der Höhe der Zeit stehe und Bedenken dagegen von keiner sachverständigen Stelle erhoben würden.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 14. März. Die **Programmpunkte** des **neuen Ministeriums** werden in der von **Briand** und **Poincaré** verfaßten **Regierungserklärung**, welche in dem heutigen **Ministerrat** definitiv **festgestellt** werden soll, **endgültig dargelegt** werden.

= **Paris**, 14. März. Wie verlautet, soll der **neue Minister** des **Innern**, **Clemenceau**, mit dem **Kriegsminister Etienne** darauf **bestehen**, daß die **Offiziere**, welche bei der **Kircheninventaraufnahme** ihren **Beistand verweigert** haben, **rücksichtslos** zur **Verantwortung** gezogen werden.

= **Paris**, 14. März. Die **nationalistischen** und **konservativen Blätter** erklären, das **eigentliche Oberhaupt** des **Ministeriums** sei zweifellos **Clemenceau** und man müsse daraus den Schluß ziehen, daß das **neue Kabinett** eine **Kampfregierung**, eine **Regierung** des **religiösen Krieges** sein werde. Das **Hauptgeschäft** des **Kabinetts** werde es allerdings sein, die **Kammerwahlen** im **Sinne** der **Radikalen** durchzuführen.

Die **radikalen** und **sozialistischen Blätter** sehen im allgemeinen dem **neuen Kabinett** sehr **vertrauensvoll** entgegen. Schon die **Zornausbrüche**, welche es bei den **Rückschrittlern** hervorgerufen habe, müßten ihm die **Sympathie** aller **Republikaner** sichern.

Jaurès äußert in der „Humanite“ **Bedenken** gegen die **Absicht** der **Regierung**, die **Syndikatsbewegung** unter den **Staatsangestellten** zu **verhindern**.

hd **Paris**, 14. März. Wie die Haltung der Presse erkennen läßt, wird dem neuen **Ministerium Sarrien** heute in der **Kammer** ein **stürmischer Empfang** bereitet werden. Die gesamte **radikale Presse** richtet ihren Haßausbruch gegen **Clemenceau**. Die **Sozialisten** sind unzufrieden, daß die **Regierung** die Lösung der Frage des **Koalitionsrechts** der **Staatsangestellten vertagen** will.

Jaurès wendet sich drohend in seinere „Humanite“ gegen Barteau und Sembat und wird in der **Kammer** heute offiziell über diese Punkte **interpellieren**. Andererseits ist jedoch die gesamte **republikanische Presse** übereinstimmend der Ansicht, daß eine **Regierung** der **Bourgeois**, **Clemenceau** und **Briand** angehören, volles Vertrauen verdient, schon deshalb weil die Namen dieser Männer im Stande sind, die republikanische Partei angesichts der nahen Wahlbewegung zu sammeln.

= **Luneville**, 14. März. Leutnant **Reze** des 9. Dragoner-Regiments **weigerte** sich gestern, **Mannschaften zur Kircheninventar** zu stellen.

Das Grubenunglück in Nordfrankreich.

hd **Billy Montigny**, 14. März. Die **Beisetzung der nicht agnoszierten Toten in Mericourt, Grube 3**, gestaltete sich zu einer **erschütternden Trauerfeier**. Vor den in einer **offenen Halle** um einen **großen Altar** aufgebahrten **Särgen** versammelten sich die **Vertreter der Regierung**, Provinz- und Gemeindebehörden und die trauernden **Familien**. Zahlreiche **Frauen** fielen in **Weinkrämpfe** und **ergreifende Szenen** spielten sich ab. Nach der Weihe hielten der **Bischof**, ein **Vertreter der Regierung** und der **Vorsitzende des Arbeitersyndikats Reden**. Den **Vertretern Deutschlands** wurde **spezieller Dank** gezollt. Darauf bewegte sich der Trauerzug nach dem kleinen **Friedhofe**, wo die **Beisetzung** in einem **Massengrabe** erfolgte.

= **Lille**, 14. März. Nach den gestrigen **Trauerfeierlichkeiten** machten sich die **deutschen Bergleute** wieder an die **Bergung** der in den Zechen zu **Courieres verunglückten Leute** und brachten **mehrere Leichen ans Tageslicht**.

Unter den **Bergarbeitern** macht sich eine gewisse **Erregung** bemerkbar, die an **Stärke zuzunehmen** droht und sich auch auf **andere Grubengebiete** ausbreitet. Die **Arbeiter** verlangen eine **zehnprozentige Lohnerhöhung**. Die **Bergleute** von **Ostrecourt** haben bereits den **Streik** beschlossen.

= **Lens**, 14. März. In den **Minen von Courrieres, Bourges** und **Ostricourt** ist jetzt überall der **Ausstand** ausgebrochen. Die **Arbeiter** verlangen **Lohnerhöhung**.

Arbeiterbewegung.

hd **Lemberg**, 14. März. **Wegen Nichtbewilligung ihrer Forderungen** beschlossen sämtliche hiesige **Setzer** in den **Ausstand** zu treten. Die Zeitungen werden infolgedessen **heute nicht erscheinen**.

= **Washington**, 14. März. „Morning Post“ meldet von hier, daß dem Präsidenten **Roosevelt** in ziemlich **scharf gehaltener Form** von den **Kohlengrubenbesitzern** der **Wink** gegeben worden ist, daß er **nicht den Versuch machen** solle, zwischen ihnen und den **Bergleuten** zu **vermitteln**, falls ein **Ausstand** ausbrechen sollte. Wenn die **Leute** zum **Ausstand entschlossen** seien, so müßten sie auch die **Folgen** ihres Vorgehens tragen.

Die Marokko-Konferenz.

= **Algeciras**, 14. März. (Ag. Havas.) Die **Redaktionskommission** brachte die vorige Sitzung damit zu, den **Marokkanern** die **einzelnen Artikel** des Entwurfs betr. die **marokkanische Staatsbank auseinanderzusetzen**. Die **marrokkanischen Delegierten** berichteten an den **Sultan**.

Heute vormittag ist die **Kommission** wiederum zusammengetreten, um den **Marokkanern das Polizeiprojekt darzulegen**. Die **nächste Vollversammlung** der Konferenz findet wahrscheinlich **Donnerstag** statt.

= **Paris**, 13. März. Der „Temps“ meldet aus anscheinend offiziöser Quelle, daß die dem **französischen Delegierten Revoil** von **Rouvier** gestern erteilten **Weisungen** lauten:

1. Sich zu **allen Transaktionen herbeizulassen**, jedoch unter der Voraussetzung, daß die besonderen **politischen Interessen Frankreichs gewahrt** und seine **vertragsmäßigen wirtschaftlichen Rechte** nicht ohne gerechten Ersatz aufgegeben würden; 2. in der **Bankfrage** eine **Verringerung** der **ursprünglichen Ansprüche Frankreichs** zuzulassen, um zwar **als äußerstes Zeichen** der französischen Versöhnlichkeit **einen Anteil für Frankreich und 3 Teile** für die **französischen Kreditinstitute anzunehmen**, welch letztere bereits für einen Betrag von 65 Millionen die Gläubiger Marokkos sind und eine **vertragsmäßige und unbestrittene Kontrolle** und ein **Vorzugsrecht** besitzen; 3. in der **Polizeifrage** die Errichtung einer **Inspektion anzunehmen** und auch zuzugeben, daß diese Inspektion so **wirksam** und **stark** als möglich sei, aber **nicht zuzulassen**, daß diese **Inspektion** in eine **Staatsverwaltung umgewandelt** werde und **abzulehnen**, daß der **Inspektor** den **direkten Befehl** über einen **Hafen** erhält.“

Diese Instruktionen, so bemerkt der „Temps“ werden die **Haltung Revoils** bis zum **Schlusse** der **Konferenz** regeln.

hd **Berlin**, 14. März. Sollten wirklich die vom Temps veröffentlichten **Instruktionen für Revoil** in der **Polizeifrage** das **letzte Wort Frankreichs** bedeuten, und auf diese Weise der von der größten Mehrzahl der Mächte gebilligte **Vermittelungsvorschlag Oesterreichs** scheitern, so muß man ernstlich damit rechnen, daß eine **Verständigung** nicht mehr **erfolgt**. Es ist wenigstens schwer abzusehen, daß irgend ein anderer Vorschlag noch gemacht würde, der diese von **Deutschland verlangten Garantien** für eine **internationale Organisation** der **Polizeiverwaltung** enthält.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 14. März. Der **Kommandeur des Gendarmeriekorps** hat gestern angeordnet, daß die **Eisenbahngendarmerie** die **Postzüge** begleitet.

In **Twer** ist gestern der Befehl eingetroffen, daß das dortige **Dragonerregiment** mit **Artillerie** nach **Moskau** zu entsenden ist. In Moskau wird wegen der **erregten Stimmung der Nicolai-Bahnhof jetzt militärisch bewacht**.

Briefkasten.

N. 93 U. Sofern das Umdecken des Daches **nicht** gerade notwendig ist oder der Mieter nicht etwa seine Genehmigung zu derselben gibt, raten wir wegen der etwaigen Schadenersatzansprüche des Mieters von der Vornahme der Reparatur vor Uebernahme des Hauses ab. Die Veränderung auf dem ebenfalls vermieteten Speicher nehmen Sie, wenn sich keine Einigung mit dem Mieter erzielen läßt, am besten ebenfalls nach Uebernahme des Hauses vor.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 14. März 1906.

Eine über Finland gelegene Depression verursacht heute zusammen mit einem Teilminimum, das über dem Kanal zu erkennen ist, bis zu den Alpen herab trübes oder unbeständiges Wetter mit Schneefällen. Die Morgentemperaturen lagen meist unter dem Gefrierpunkt. Bewölktes und etwas wärmeres Wetter mit weiteren Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

März	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
13. Nachts 9 U.	748.8	+4.1	3.2	52	NW	bed. Strm
14. Mrgs. 7 U.	749.2	—0.3	4.0	89	O	Schnee
14. Mitt. 2 U.	748.7	+8.1	3.7	47	W	bedeckt

Höchste Temperatur am 13. März +4.5; niederste in der darauffolgenden Nacht —1,9.
Niederschlagsmenge am 13. März 4,3 mm.

Wettermachrichten aus dem Süden vom 14. März, 7 Uhr vorm.: Lugano bedeckt 1°, Biarritz bedeckt 10°, Nizza bedeckt 7°, Triest wolkig 6°, Florenz wolkig 2°, Rom wolkenlos 3°, Cagliari wolkig 10°, Brindisi wolkenlos 8°.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 14. März. **Abgegangen** am 13.: „Preußen“ von Neapel. **Passiert** am 13.: „Borkum“ Dover. **Angekommen** am 13.: „Helgoland“ in Antwerpen, „Bayern“ in Yokohama, „Seydlitz“ in Genua; am 14.: „Prinzregent Luitpold“ in Hongkong, „Oldenburg“ und „Kaiser Wilhelm der Große“ in Bremerhaven.

Braut-Seide v. Mk. 1.35 ab
— Zollfrei! — Muster an Jedermann! —
7774a Seidenfabrikt **Henneberg, Zürich.**

Bei **Blutarmut u. Bleichsucht** wird **Hausens Kasseler Hafer-Kakao** als hervorragend wohltuendes und leicht verdauliches Kräftigungsmittel von tausenden von Aerzten ständig verordnet. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose. 3008a

Flügel u. Pianinos
Bechstein — Steinway & Sons
Blüthner — Steinweg Nachfolger.
Alleinige Vertretung: 3385
Ludwig Schweisgut, Grossh. Bad. Hoflieferant, **Karlsruhe**, Erbprinzenstr. 4

Sie ist wieder da die alte Freundin, und hilft auch in diesem Frühjahr in jedem Hause tüchtig beim Hausputz, beim großen Reinmachen. Nur wenige kennen sie noch nicht, und diesen sagen wir's: sie heißt Luhns Salm.-Terp.-Kernseife und ist nur echt mit rotem Kreuzband. Bessere, sparsamere, praktischere, bequemere Seife wie diese Luhns kann man sich wirklich nicht denken; deshalb auch können Sie bei jedem einsichtigen Kaufmann heute Luhns haben. Luhns ist nur echt mit Rotband. Bitte versuchen. 2098a

dem Gewissen haben mochte und deshalb später auch auf längere Zeit vom Hofe verbannt wurde, verdächtigten gute Freunde als geistigen Urheber des Attentats und verstanden es, diese gemeine Legende bis ins leichtgläubige niedere Volk zu tragen, so daß dem Großfürsten bei seinen Ausfahrten das Wort Brudermörder nachgerufen wurde. Auch das junge Zarenpaar wurde nicht verschont. Der Kaiser sollte aus den Ohnmachten gar nicht herauskommen und die Kaiserin willens sein, nach Dänemark zu entfliehen. An höchst eigentümlichen Handlungen der kopflosen Polizei fehlte es auch nicht. Eines Tages staute sich vor dem Hauptpolizeigebäude eine starke Menschenmenge, die unter Aufsicht von Schutzleuten in das Gebäude drängte. Es galt, einen verhafteten Nihilisten zu rekognoszieren, über den die Polizei keine Anhaltspunkte hatte. Der Mann, eine stattliche und vornehme Erscheinung, in schwarzem Gehrock, mit dunklem Haar und Bart, stand in einem Zimmer, von Polizisten scharf bewacht, auf einem Stuhl, und man mußte langsam an ihm vorübergehen, um durch einen andern Ausgang wieder ins Freie zu gelangen. Er stand aufrecht, mit einer gewissen Würde da und musterte selbst mit seinen blitzenden Augen jeden Eintretenden. Erst spät kam man hinter seine Persönlichkeit; der Vorgang hatte nicht den geringsten Erfolg. Es war ein früherer Marineoffizier, der nachher hingerichtet wurde.

Aber während die gesamte Bevölkerung der Hauptstadt in Furcht und Schrecken schwebte, tauchte plötzlich das Gerücht auf, Rußland stehe vor einer Konstitution, es sei das Vermächtnis des ermordeten Zaren, daß sein Nachfolger dem Volke eine Verfassung verleihen solle. Am Tage vor der Ermordung sollte der Ukas in der Reichsdruckerei gedruckt sein, der dem Volke eine gewisse Teilnahme an der Regierung in Aussicht stellte. Dies Dokument ist bis auf den heutigen Tag sehr überschätzt worden. Es war keineswegs ein Verfassungsentwurf, sondern ein bescheidener Wechsel auf die Zukunft, dessen Wert und Einlösung höchst fragwürdig war. Es war auch nicht den liberalen Gesinnungen Alexanders II. entsprossen, sondern ein reines Angstprodukt, durch das er sein Leben vorläufig zu schützen hoffte. Der Verfassungsrausch der Petersburger dauerte nur ein paar Tage. Der Kaiser warf das Manuskript in den Ofen und sah dann bekanntlich den „Finger Gottes“, der ihn hinwies, die Autokratie aufrecht zu erhalten.

Erst nach der Hinrichtung der Kaisermörder am 15. Mai trat wieder Beruhigung in der Petersburger Bevölkerung ein. Dann kam der Sommer, und als der Petersburger vom Landaufenthalte zurückkehrte, hatte er die schlimmen Tage vergessen und stürzte sich in gewohnter Weise in die gesellschaftlichen Genüsse.

Vermischtes.

hd **Gloggnitz**, 13. März. (Tel.) **Hier sowie im Rax- und Schneeberg-Gebiet richtete ein orkanartiger Sturm großen Schaden an.**

= **Newyork**, 14. März. Reuter. (Tel.) Der in **Honolulu** eingetroffene Dampfer „**Sierra**“ meldet, daß ein starker **Vulkanausbruch** auf der **Insel Savaii** stattgefunden und **3 Dörfer vom Erdboden weggefegt** habe. Ein **Lawastrom** in einer **Breite von ¾ englischen Meilen fließt dem Meere zu**. Die **Regierung** habe einen **Dampfer** gemietet und die **Frauen und Kinder jetzt außerhalb des Gefahrbereiches** gebracht.

Verhaftung des Raubmörders Hennig.

(Telegramme.)

Sch. **Berlin**, 14. März. Der **Stettiner Polizei** glückte es heute, des langgesuchten Raubmörders **Hennig** in dem Augenblick **habhaft** zu werden, als er einen **Fahrraddiebstahl** verübte. Der **Inhaftierte** trug bei sich **Dokumente**, die auf seinen **richtigen Namen** lauteten.

= **Stettin**, 14. März. Die „Ostseezeitung“ meldet: Heute vormittag wollte hier in der Ahrendtstraße ein **Schutzmann** einen **Fahrraddieb verhaften**. Dieser schoß auf den **Beamten** und **verwundete** ihn. Man stürzte sich auf den Dieb, **schlug ihn nieder** und brachte ihn nach der **Polizeiwache**. Dort fand man in seinen Taschen einen **Heimatschein** und einen **Pfandschein** auf den **Namen Hennig** aus Berlin. Der **Verhaftete gestand**, der **Raubmörder Hennig aus Berlin zu sein**.

hd **Stettin**, 14. März. Zur **Verhaftung des Raubmörders Hennig** wird uns weiter gemeldet: Hennig wurde von einer Schaar **Kinder beobachtet**, die den Vorgang einem **Schutzmann** mitteilten, der mit einigen anderen Personen die **Verfolgung des Mörders** aufnahm. **Hennig wurde verhaftet** und nach dem **Polizeigewahrsam** gebracht, wo er sich **zur Wehr setzte** und seinen **Revolver** auf die **Beamten abfeuerte**, wodurch **zwei Schutzleute leicht verletzt** wurden. Ein anderer Beamter **schlug Hennig** mit einem **Knüppel** nieder, so daß er **blutüberströmt zusammenbrach**.

Man fand bei ihm den auf seinen Namen lautenden **Heimatsschein**, den Betrag von 38.50 ℳ, einen **Dolch** und einen **Hirschfänger** sowie mehrere **Scherzartikel**.

Als er zu sich kam, **gestand er ein, der langgesuchte Hennig zu sein**. Er wurde ins **Polizeigefängnis** gebracht und in der **Tobsuchtszelle interniert**.

Hennig hat sich schon **seit längerer Zeit** in Stettin unter **falschem Namen aufgehalten**.

Diese Annonce ist der billigen Preise wegen besonders zu beachten.

Die 48 Max Bondy, Kaiserstr. 125

zwischen Kreuz- und Adlerstraße. 4060

48 Pfg.-Tage beginnen am Donnerstag den 15. März 1906.

6 Teller, tief und flach gerippt, 48 ₰
1 Suppenschüssel . . . . 48 ₰
6 Tassen, bunt . . . . . 48 ₰
1 Waschkrug, weiß und bunt . 48 ₰
1 Zeitungsmappe . . . . 48 ₰
1 Kammkasten . . . . . 48 ₰
1 Hausapotheke . . . . 48 ₰
1 Eierschrank . . . . . 48 ₰
1 Schreibzeug und 1 Carton Briefpapier . . . . 48 ₰
1 Gewürzschrank . . . . 48 ₰
1 Bürstentasche . . . . 48 ₰
1 Kleiderhalter . . . . . 48 ₰

1 Handtuchhalter . . . 48 ₰
1 Nähkasten . . . . . 48 ₰
1 Schreibzeug . . . . . 48 ₰
1 Wandteller (Ton) . . . 48 ₰
2 dto. . . . . 48 ₰
1 Schulranzen . . . . 48 ₰
1 Nickelleuchter (schwer) . 48 ₰
1 Salatier, echt Porzellan . 48 ₰
4 Weingläser . . . . . 48 ₰
10 Wassergläser . . . . 48 ₰
10 Kompotteller . . . . 48 ₰
1 Brotkorb mit Einlage . 48 ₰

1 Vase mit Bouquet . . 48 ₰
2 Blumenvasen . . . . 48 ₰
1 Butter- und 1 Zuckerdose 48 ₰
1 Spiegel mit Holzrahmen 48 ₰
1 Handfeger . . . . . 48 ₰
1 Garnitur Wichsbürsten . 48 ₰
1 Schrubber und Bürste . 48 ₰
1 Schöpf- u. 1 Schaumlöffel 48 ₰
1 Kinderstuhl . . . . . 48 ₰
1 Dekorationsfächer, groß . 48 ₰
1 Kaffeekanne, dekoriert . 48 ₰
1 Wichskasten mit Einschmierbürste und Creme . . 48 ₰

1 Kehr- u. Kohlenschaufel . 48 ₰
1 Kochtopf mit Deckel . . 48 ₰
1 Wassereimer . . . . 48 ₰
1 Fenstereimer . . . . 48 ₰
4 Stck. Seife und 3 Seifenpulver . . . . . 48 ₰
1 Omlettpfanne . . . . 48 ₰
1 Deckelhalter . . . . 48 ₰
1 Tischläufer, kariert . . 48 ₰
3 Paar Bestecke . . . . 48 ₰
1 3teil. Besteckkorb . . . 48 ₰
1 Marktnetz . . . . . 48 ₰
1 Pfd.-Paket Kronenkerzen 48 ₰

Auf Bier-, Wein- und Kaffeeservice 10%

Zum **Wohnungswechsel** empfehle: **Bilder, Spiegel, Triumphstühle etc.** Spezialannonce am 24. ds. Mts.

Man verlange Rabatt-Marken. **Man verlange Rabatt-Marken.**

Bekanntmachung.

Der Termin zur Einreichung der Angebote für die **Papier- und Drucksachenlieferung** wird verlängert auf

Dienstag den 27. März 1906, vormittags 10 Uhr.

Karlsruhe, den 10. März 1906. 4073

Der Stadtrat.
Schnetzler. Lacher.

Badischer Frauenverein.

Am **1. Mai 1906** beginnt in der **Kunststickereischule** ein neuer Kurs **zur Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen,** sowie ein neuer **Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.**

Anmeldungen dafür sind an die Kunststickereischule, Linkenheimerstraße 2, zu richten; mündliche Auskunft wird ebendaselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen 9—12 Uhr.

Karlsruhe, den 7. März 1906. 3646

Der Vorstand der Abteilung I.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 15. März d. Js., vormittags 9 Uhr

Fortsetzung der Versteigerung Sophienstr. 60, 1. St.

M. Wirnser, Waisenrat,
4031 Vorsitzender des Ortsgerichts II.

Freiwillige Villa-Versteigerung.

Mittwoch den 21. März 1906, vormittags 11 Uhr, wird im Rathause zu **Oos** eine **Villa** mit 9 Zimmern und Zubehör, Veranda, Wasserleitung, Hühnerhof, groß. Obst- und Ziergarten, öffentlich bei günst. Zahlungsbedingungen versteigert. Das Anwesen ist fast neu, an der Hauptstraße Baden—Oos, 10 Minuten vom Bahnhof Baden gelegen. Nähere Auskunft unentgeltlich durch 2051a.2.2

Das Bürgermeisteramt Oos.

Wer ein Grundstück, Anwesen oder Geschäft **kaufen** oder **verkaufen** will,
Wer an einem Geschäft oder sonst. Unternehmen **sich beteiligen** will oder **Beteiligung sucht,** Hypothekengelder sucht resp. zu vergeben hat

sende seine Adresse jedoch **nur** unter genauer Angabe der speziellen Wünsche an **„Hansa",** Verkaufs- und Vermittlungs-Bureau, **Karlsruhe,** Kaiserstraße 183. Telephon 1838.

Kostenloser Besuch unserer Vertreter, da **Ende März** am Platze und für Umgebung anwesend. Strengste Diskretion, kein Provisionsvorschuß. **Tüchtige Immobilien-Agenten an allen Plätzen gesucht.** 18642.10.8

Nur kurze Zeit diese ff. Fischcolli, man bestelle sofort!

80 Delikatessheringe neue in ff. Sauce

15 Goldbücklg., 2 Pfd.-Dose Sardellenherg., 1 Dose Oelsardinen, 1 Stück Rauchlachs, 1 ganz. Kieler Rauchaal. Alles nur 3¼ Mk. geg. Nachn. **Otto Kaiser, Fisch-Export, Swinemünde Nr. 59 D.** 1286a*

Junge, ehrl. **Frau sucht Arbeit** im putzen. B8377
Bannwaldallee 26, 3. St., links.

Karlsruher Tel.-Nr. 190. Kaiserstrasse Nr. 160, I.
HAASENSTEIN & VOGLER A.-G.
Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Sichere Existenz.

Durch Uebernahme eines leicht führbaren konkurrenzlosen Geschäftes kann sich jemand sehr hohes Einkommen verschaffen. Branchekenntnisse nicht erforderlich, jedoch Mk. 1000.— nötig.

Off. unter **L 1761** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B.** 2208a

---

Lebensversicherung

Lebensversicherungsagenten und Acquisiteure gegen hohe Abschlußprovisionen gesucht. Offerten unter **B. 512** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 1879.7.4

Bauunternehmer

sucht mit Baugeldgebern und Hypothekenbanken in Verbindung zu treten, betreffs Hypothekenbesorgung und Baugeldvertreibung. Ausführliche Offerten unter Chiffre **„Geld"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Heidelberg** erb. 2209a.1

Einkassierer

von angesehen. Sterbekasse gesucht.

Solcher, der auch Neuaufnahmen machen kann, wird bevorzugt. **Sehr lohnender Nebenverdienst für eine rührige Person.** Offert. u. **J. 61030 b** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 1195a.2.2

Vertreter.

Leistungsfäh. Weingroßhandlung des Elsaß, mit nur Großhandelverkehr, **sucht** tücht. Kraft als **Vertreter.** Offerten sub **P. 1193** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., **Straßburg i. Els.** erbeten. 2207a.3.1

Für Konfirmanden.

Schnürstiefel

„Extra"	„Chic"	„Rosa"
M 7.50	M 9.00	M 12.80

Spitze, runde, breite Formen in diversen Preislagen.

Knopfstiefel

„Lydia"	„Pic"	„Helios"
M 8.00	M 9.00	M 12.80

Auswahl bekannt. 3922.2.1

H. Landauer
Schuhwaren-Magazin.

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes
erstklassiges Solidaria-Fahrrad.
Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen
Teilzahlungen.
Anzahlung Mk. 20, 30, bis Mk. 50; Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. Billige Reichsräder geben wir bei Barzahlung schon von Mk. 58. an ab. Auch Zubehörteile wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am billigsten. Preisliste gratis und franko.
J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31 1715a

Eine klein. Spezereieinrichtung wird wegen Geschäftsaufgabe billigst **abgegeben.** B8143.2.2
Kreuzstraße 24, Laden.

Tafelklavier,
gut erhaltenes, **zu verkaufen.**
Offerten unter Nr. B8122 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Zu verkaufen 1 dreiarmiger **Gaslüster** u. 2 **-Lampen.** Anzusehen vormittags. B7233.3.3 **Gartenstr. 36 a,** 1. St.

Wegzugshalber billig zu verkaufen: 1 Marmortafelwage, 10 kg Tragkraft, 1 f. neuer, weiß Emaille-Herd mit Kupferschiff, 80×120 cm, f. **Wirte** und **Metzger** geeignet. B7983.3.2 **Gottesauerstr. 10,** II.

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Das der hygienischen Parfümerie v. Funke & Co., Berlin, gesetzl. geschützte Crinin ist unschädl. u. verleiht in bisher unerreichter Weise grauem Kopf- u. Barthaare eine dauerhafte, waschechte, helle oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mk. Vorräthig in der Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B. 7587a

---

Verloren ein **goldener Ring** (Opal). Abzugeben gegen Belohnung. B8373.2.1
Leopoldstraße 15, Seitenbau, III.

---

1 leichtes Pferd,

für Landwirte, Aerzte 2c., einsp. gefahren, ist **zu verkaufen.**
Näheres **Blumenstr. 27.** B8378.2

Vollblutstute

sehr billig zu verkaufen 2154a
Rastatt, Kohlenstr., bei **Waibel.**

Schilling-Pianos
hervorragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen
General-Vertreter **J. Kunz,**
Karl-Friedrichstraße 21, 7 Karlsruhe. 2650

Zu verkaufen!

Aktenschränke verschiedener Größe, Stehpulte, Doppelpulte u. Kontor-Stühle. 3591
Näheres **Zähringerstr. 25.**

Kaiserstraße 81/83
ist eine große u. eine kleine
Laden-einrichtung
für **Spezerei- u. Drogerie-Geschäft billig zu verkaufen.** 2057*

Sehr billig zu verkaufen wegen Umzug: **Ausziehtisch** (Hartholz), 4 Einlagen, **Aquarium** mit Springbrunnen. B8207
Klauprechtstr. 22, 4. Stock.

Deutsche Botschaft-Cigarre
milde angenehme Qualitätsmarke
Probezehntel Mk. 5.80.
Musterkistchen bei Einsendung von Mk. 1.—, auch in Briefmarken.

3380.52.38 Spezial-Fabrikate für Qualitäts-Raucher.
E. P. Hieke, Großh. Hoflief., **Karlsruhe,** Kaiserstraße 215.

Betten • Wäsche • Ausstattungen • liefert billigst in gediegenster Ausführung • 3379.52.37 **Otto Fischer,** vorm. J. Stüber, Grossh. Hoflieferant, 130 Kaiserstrasse Karlsruhe Telephon 270.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.

Donnerstag den 15. März, abends 8 1/2 Uhr, im **grossen Eintrachtssaale**

Vortrag

des Herrn **W. Wassermann,** Grossh. Hofschauspieler hier:

Recitation „Elga"

dram. Traumdichtung von Gerh. Hauptmann, mit begleitender Musik von Th. Gerlach.

Eintrittspreise für **Nichtmitglieder** numerierte Plätze M. 2.— unnumeriert . . . . . „ 1.50

Karten sind bei den Herren **Fr. Doert, Hugo Kuntz** und **Hans Schmidt,** sowie abends an der Kasse zu haben.

Karten für reservierte Plätze werden nur in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Doert** abgegeben.

Der Besuch der Vorträge ist **nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet.** 4053

Karlsruhe — Museumssaal.
Montag den 19. März 1906, abends 8 Uhr,

Einmaliger Vortragsabend
von
Charlotte Wiehé
aus Paris.
Am Flügel: **Henry Berény.**

Eintrittskarten: Saal 4, 3, 2 Mk., Galerie Mk. 2.50 und 1.50 sind in der 3845
Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz,
Kaiserstrasse 114, Telephon 1850,
und an der **Abendkasse** zu haben.
Bechstein-Konzertflügel aus dem Lager des Hoflieferanten Schweisgut hier.

Museumssaal Karlsruhe.
Sonntag den 18. März 1906, vormittags 11 1/4 Uhr

Kammermusik-Matinée
des
Süddeutschen Streichquartetts

Rudolf Weber, I. Violine **Dr. Thomas,** Viola
Wolfgang Geibel, II. Violine **Th. Jackson,** Violoncello
mit 3911
Frau **Helene Thomas-San-Galli,** Pianoforte.

Vorträge:
1. **Mozart,** Dissonanzenquartett C-dur, Köchelverzeichnis 465.
2. **Brahms,** III Klavierquartett, op. 60, C-moll.

Ende des Konzerts 12 1/4 Uhr.
Kartenverkauf in der **Musikalienhandlung Fr. Doert.**
Saal numeriert Mk. 3.—, 2.—, Saal offen Mk. 1.—.

Ca. 20 Stück
vorjährige 3537.4.2
Kinderliegwagen

4—10 Mark unter Preis
oder **doppelte bis dreifache Rabattmarken.**
Ludwigsplatz 40 a gegenüber dem Krokodil. **F. Riffel,** Ludwigsplatz 40 a beim Postgebäude.

Tennis-Rackets
frisch eingetroffen
grosse Sendung, nur erstklassige Fabrikate,
wie **Slazenger,**
Bussey,
Maas & Cie.,
sowie **Bälle, Netze etc.**
empfiehlt 3534.2.2
Alwin Vater
(Inhaber **Ad. Brecht**)
Zirkel 32.
Telephon 1451.

Gelegenheitskauf.
Ein grosser Posten
Ledergürtel und Lederhandtaschen
4025.2.2 in nur **Ia Ware** gebe, so lange Vorrat, **weit unter Preis ab.**
S. Rosenbusch.

Sachsen-Altenburg.
Technikum Altenburg
Maschinenbau. Elektrotechnik. Papiertechnik. Automobiltechnik.
Programm frei. 1.0.n.4.1

Helfet dem Handwerk
durch Ankauf von Losen der
Geld-Lotterie
des Colmarer Gewerbe-Vereins
Ziehung schon 7. April
25000 M. bar ohne Abzug

Ein Gew. M.	10000
Vier Gew. M.	4000
110 Gew. M.	3000
1800 Gew. M.	8000

Los 1 M. { 11 Lose 10 Mk. **Porto u. Liste 30 Pf.**
empfiehlt das General-Debit
J. Stürmer, **Strassburg i. E., Langestr.**
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11 15, J. Heppes, Chr. Frank, Eug. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Frz. Haselwander.
In Durlach: Carl Hess.

Kautschuk-Stempel
Gegr. 1874 — Gravir- & Präge-Anstalt FR. KLETT Gr. Hoflief. Karlsruhe, Kaiserstr. 60 — Telefon 463
Vertretern besond. Vortheile
16430

Ein Beitrag zur Lösung d. Frage nach vernunftgemässer Haarpflege.
Keine Frau, kein Mädchen sollte versäumen d. Broschüre zu lesen. 30 Pfennige z. beziehen Für nur v. **H. BIELER,** Karlsruhe i. B., Kaiserstr. 223, od. von den Buchhandlungen. 3598.12.3

Jede Dame
erhält **dauernde**
Heimarbeit
in Anfertigung sinniger Handarbeiten Die Arbeiten werden nach **jedem Ort** vergeben. Prospekt u. Muster gegen 30 ₰ in Marken. 2203a.3.1
Clemens Günther, Dresden-A., Wettinerplatz 10.

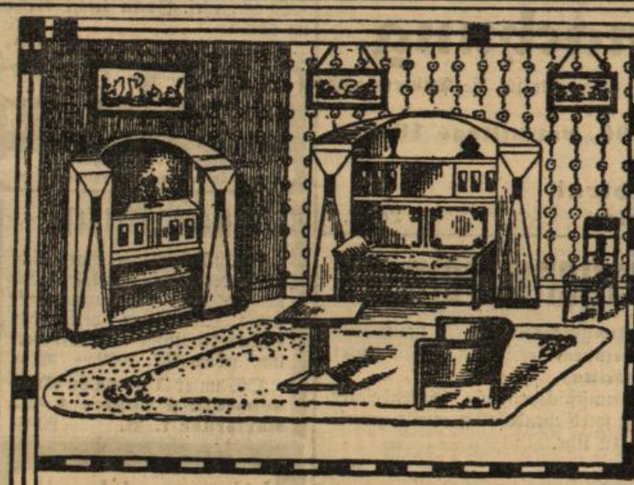
Nur 9 1/2 Mk. franko
kost. 50 Met., 1 Met. breit, best verzinkt.

Drahtgeflecht
für Hühnerhöfe und Gärten. Preislist. üb. alle Sorten Geflecht u. Draht gratis von
J. Rustein,
Drahtgeflechtfabrik Duisbg.-**Ruhrort.**

Gegen Ekzem
Aachener Thermalseife
Flechten, Hautausschläge, Hautkrankheiten
Vorrätig in allen Apotheken und Drogerien. 1609a
3.2

Gelegenheitskauf.
Ein schöner **Diwan** mit Umbau, 6 **Stühle** und 1 **Tisch,** dunkel eichen, zu verkaufen. B8134.6.3
Herrenstr. 5, part., links.

Beleuchtungskörper
für elektrisches Licht und Gas
in allen Stilarten
in hervorragendster und geschmackvollster Auswahl 1718.12.9
empfiehlt bei **billigster** Preisstellung
Kunstgewerbehaus C. F. Otto Müller
Kaiserstrasse 144.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Complette Wohnungs-Einrichtungen
1a Polstermöbel
Antike-Möbel
J. L. Distelhorst · Karlsruhe
Waldstr. 32 · Hof-Möbel-Fabrik · Telefon 1720
19795

Dr. Thompson's Seifenpulver
Marke Schwan
gibt
Schneeweisse Wäsche
ohne Bleiche.
Zu haben in allen besseren Geschäften.
7817a 1

Ariadne-Fahrräder
Franko-Zusendung! 5 Jahre Garantie!
Konkurrenz-Fahrräder v. M. 45 an, mit Pneumatik M. 55.
1836a.24.4 **Ariadne-Pneumatik:**
Laufdecken . . . . . von Mk. 2.30 an
Ariadne-Laufdecke mit 1 Jahr Garantie . Mk. 4.25
Ariadne-Luftschlauch mit 1 Jahr Garantie Mk. 3.—
Grösste Auswahl v. Fahrrad-Zubehör bei bill. Preisen
Beste Nähmaschinen von Mk. 20.50 an.
Verlangen Sie gratis und franko Katalog No. 52.
Franz Verheyen **Frankfurt a. M.** Taunusstr. Nr. 31.

Blumenkübel
in allen Größen sind zu verkaufen. 3629.6.2
Heinrich Zink, Küfermeister,
Waldhornstraße 45.

10000 Mark
auf Ia. Geschäft gegen 5% Zins und gute Sicherheit **aufzunehmen gesucht.** Gefl. Offerten unter L. B. 75 postlagernd **Biberach** (Baden) erbeten. 2204a.2.1

Wer Geld braucht
auf Schuldschein, Wechsel, Polizen, Erbschaften, Kautionen 2c., schreibe sof. an **Deutscher Geldmarkt, Stuttgart 15.** Glänzende Dankschreiben. Sofort. Beantwort. 1462a.15.11

---

3 gut erhaltene Lefaucheux-Gewehre
sind billig zu verkaufen. B8178.2.2
Ettlingerstraße 17, parterre.

Unsere

Modellhut-Ausstellung

ist eröffnet

Sämtliche Neuheiten in

Damen- und Kinder-Konfektion

sowie 4052

Kleiderstoffen

sind in grösster Auswahl am Lager.

Hermann Schmoller & Cie.

Technikum Konstanz
am Bodensee.
Höhere Lehranstalt für Maschinen- u. Elektroingenieure. Techniker u. Werkmeisterabteilung.
Kurse für Schiff- und Schiffsmaschinenbau, Automobiltechnik, elektr. Kraftübertragung, Handelswissenschaft u. Volkswirtschaftslehre.
Semesterbeginn April u. Oktober. Programm frei durch die Direktion. 10182a.13.10

Schule für Damenschneiderei
von **Emilie Goos, Karlsruhe,**
Bernhardstraße 8 III.
Praktische Ausbildung im Zuschneiden, Anprobieren, Garnieren rc., 1—3monatliche Kurse nach langjährig erprobter, praktischer Methode! Die Schülerinnen arbeiten für sich selbst. Vorausanmeldung im Interesse der Teilnehmerinnen erwünscht! 1130*

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?
für Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Mühlen, Ziegeleien, Hotels, Gasthöfe beschafft rasch und verschwiegen
Adolf Dublon, Karlsruhe i. B., Karlfriedrichstraße 32.
Im In- und Ausland vertreten! Keine Provision!
Solides, kaufmännisch geführtes Unternehmen! Ohne Konkurrenz! Besuche und Rücksprache kostenfrei! 1831*

Tret-Nähmaschinen — Unsere **„Illustria"** — Mit Doppelglockenlager

Nähmaschinen und Fahrräder
sind unbedingt die besten u. dabei billigsten Maschinen d. Saison 1906.
Katalog vollständig kostenlos.
Karl Schniz & Co., Eisenach 48
von M. 41 an. von M. 62 an.

1658a

Konkurrenzlos! | Neu! | Musters hutz!

Fahrbare
Brennholz-Sage- und Spaltmaschine Modell 1905.
Bedeutende Zeit- und Geld-Ersparnis.
Einfachste Bedienung.
Größte Haltbarkeit,
überhaupt bestes System!
Auch vorzüglich bewährt zum Antrieb von Dreschmaschinen u. dergl. 5757a*
Pflüger & Steinert, Esslingen a. N.
Anfragen sind direkt an die Fabrik zu richten.

Gegen monatliche Ratenzahlungen erhalten Sie von erst. Versandhaus
Herren- u. Damenstoffe
Maßanzüge, Wäsche rc. bill. geliefert. Offerten unter Nr. 1485 an die Exp der „Bad Presse" erbeten 10.8

Vertretung
sucht vermög. Kaufmann für leistungsfähige Firma auf eig. Rechnung zu übernehmen. Teigwarenbranche bevorzugt. Offert. unt. B7909 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Ständiger
Nebenverdienst
ist einer geeigneten Person durch Mitteilungen von Adressen geboten.
Offerten unter Nr. 2197a an die Exped der „Bad. Presse".

Ein Gasthaus
mit Bahnhofrestauration, sehr schön gelegen, mit vollständiger Einrichtung, Inventar, mit großem Saal, Nebenzimmer, nebst Garten wirtschaft u. Gemüsegarten, mit bedeutendem Wein- und Bierverbrauch, ist sofort wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen. Für einen Metzger hauptsächlich geeignet.
Offerten erbitte unt. Nr. 2201a an die Exped. der „Bad Presse". 2.1

Eine wenig gebrauchte, gut erhalt.
Mineralwasserfabrikations-Einrichtung samt Zubehör
ist billigst zu verkaufen. Gefl. Off unter Nr. 2205a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Pferde-Verkauf.

Ein Paar **Rappen** (Stuten), 4½jähr., 1,73 m groß, ohne Abzeichen, norddeutscher Rasse, sehr kräftige Wagenpferde, werden unter Garantie abgegeben.
Näheres bei 3142*
Fr. Ochs, Karlsruhe, Yorkstraße 25.

Junge Foxterrier,
schön gezeichnet, sind billig zu verkaufen Körnerstraße 18, Hinterhaus, 3. Stock. B8349

Stühle-Verkauf.
Neue, eichen gewichste Stühle sind zu verkauf. Ostendstr. 7. B6214

Zentral-Heizungen
Apparate-Fabrik
Fischer & Kiefer, Tel. 1208.
[a. Referenzen. Projekte kostenlos. 1841.11

Bestimmt lieferbar!

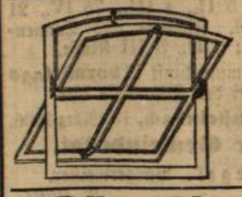
Infolge enormer Zufuhren sind nachstehende Sorten bestimmt lieferbar.

Prima Schellfische
per Pfund 20, 35 und 45 Pfg.

Prima Kabeliau	per Pfund	35	Pfg.
„ Seelachs	„ „	35	„
„ Rotzungen	„ „	70	„
„ Tafelzander	„ „	80	„
„ grüne Heringe	p. Pfd.	25	„
„ Fischkoteletts (ohne Gräten)	„ „	55	„
„ Silberlachs	„ „	105	„

B8369

Geestemünder Fischhalle
Carl Lietsch
Ritterstrasse 10/12, neben „Hotel Erbprinz".



Marienhütte
Gross-Auheim bei Hanau, fertigt gusseiserne
Fenster
nach über 10000 Modellen, sowie nach Zeichnungen. Lieferung bruchfrei und ohne Modellkosten. Katalog gratis. 1492a.10.7

Günstige Wein-Offerte!
Erste Oberländer Weingroßhandlung offeriert:

prima alten	Kaisers'Ühler	à M 38	per 100 Liter.
dto.	Markgräfler	à M 42	
dto.	Muskateller	à M 48	

Proben gratis zu Diensten!
Gefl. Anfragen befördert unter Nr. 1983a die Exped. der „Bad. Presse".

Stud. phil.
erteilt gründl. Nachhilfestunden in lat., griech., franz. Sprache. Beste Zeugnisse. Offerten unter B8240 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Gefunden wurde Samstag abend (Schloßplatz) ein Armband. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Zirkel 33a, III. B8251.3.2

Accept-Austausch
mit solventer Firma unter strengster Diskretion aufzunehmen gesucht.
Offerten unter Nr. B8372 in der Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Geld gibt diskret, eventl. ohne Bürgschaft. Rückzahl. nach Uebereinkunft. Haacke, Berlin, Albrechtstr. 11. Viele Danksagungen. 1367a.12.8

II. Hypotheke
mit 22,000 Mark auf 3 erstklassige Wohn- und Geschäftshäuser aufzunehmen gesucht. 2.2
Gefl. Offerten unter Nr. 2156a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Wer w. einer Frau mit 20 Mk aush.? Rückz. n. 2 Mon. Gefl. Off. u. B8352 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Villa
in Gernsbach, Bahnstation 3 Min., staubfr. Lage, herrl. Fernsicht, 5 Zimm., groß. Balkon, 1 Küche, 2 Keller, 1200 qm feinste Obstanlage, Pr. 12000 Mk., zu verkaufen. Off. unt. Nr. B6971 an die Exp. der „Bad. Presse".
Unterhdlr. verbeten. 3.3

Zu verkaufen 1156a 12.10
unter günstigen Bedingungen
grosse Fabrikanlage
für jede Industrie geeignet. 3 km von Mülhausen i. Els an einer Tramwahnlinie gelegen. Reichliche Wasserversorgung. Würde auch mit Vorkaufsrecht vermietet werden. Gefl. Offerten unter F. S M. 4052 an Rudolf Mosse, Mülhausen i. E.

Franz. Billard-Verkauf
noch sehr gut erhalt., mit gutem Material und Bandenabschlag, wird umständehalber billig abgegeben.
Näheres bei Karl Meister, Kapellenstraße 68. B7843.3.2

Schöne Kinderliegwagen, Prinzeßf. zweisitz., Knabenbreak, schön., franz. Bett, viereck. Zimmertisch, pol., Vertikow, guterhaltener Küchenschrank, Bauerntisch, zweitür. Chiffonnier, eleg. Kameltaschendiwan, all sehr bill. z. verk. B8182.2.2 Rhlandstr. 7, part.

Bilder-Einrahmungen in echten Hölzern und Masse.
Eigene Werkstätte mit elektr. Betrieb.
E. Büchle, Kunsthandlungs- und Rahmenfabr.,
Kaiserstrasse 149. 4054.6.1

Telegraphische Kursberichte

vom 14. März.

Frankfurt a. M.

(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	211.30
Disc. Com.-A.	190.--
Dresdener	164.75
Oest. Staatsb.-A.	144.30
Lombarden	24.10
Gotthardbahn-A.	197.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.

(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	168.63
„ London	204.32
„ Paris	81.—
„ Wien	850.50
„ Italien	813.25
Privatdiskonto	4%
Napoleons	16.33
3% Deutsche Reichs-Anleihe	88.90
3½% do.	100.75
Pr. Cons.	100.95
5% Italiener	106.30
4½% Portug.	69.30
4% Russ. Staatsr.	84.15
4% Serben	82.50
4% Span. Ext.	95.20
4% Oest. Goldr.	100.70
4½% Oest. Silber	101.10
5% Ungar. Goldr.	95.50
Ungar. Silber	95.15
5% Argentinier	—.—
5% South. Pref.	—.—
5% Bulg. Tab. Anl.	98.60
Diskonto	189.80
Darmst. Bank	147.80
Schaaffh. „	163.50
Deutsche „	243.70
Dresdener „	164.25
Badische „	132.—
Rhein. Kredit-Bk.	141.60
„ Hyp.-Bk.	201.—
Länderbank	113.60
Wiener B.-V.	144.40
Ottomanbank	128.—
Harpener	212.80
Gelsenk.	222.20
Laurahütte	243.90
Bochum	237.50
4% Bad.	102.50
3½% „ 1903	—.—

4 abg. 3½% Bad.

St.-Obl. i. G.	98 80
dto. i. M.	99.40
3½% 1892/94	99.40
3½% Bad. 1900	99.45
3½% „ 1902	99.45
3½% „ 1904	—.—
4% Griechen	54.10
5% Argentinier	100.50
5% Chinesen	101.70
4% „	97.60
5% Mexikaner	103.25
5% „ I—III	100.40
3% „	68. 5
4% Russen	84.15
Türkenlose	146.20
D. Türken	93.80
Pfälz. Hyp.-Bk.	199.20
Oberrh. Bank	—.—
Bad. Zuckerf.	109.70
Maschin. Gritzner	220.25
Karlsr. Maschin.	230.—
A. Elektr.-Gesell.	219.30
Schuckert	129.—
Nordd. Lloyd	130 —
Packetfahrt	169.—
3½% Karlsr.	—.—

Nachbörse

(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit	211.30
Diskonto	189 80
Staatsbahn	144.30
Lombarden	24.10

Tendenz: ruhig.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	102.90
4% „ 1907	100.70
3½% „	95.80
3½% „ 1904	95.80
3½% „ 1914	97.30

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	—.—
Diskonto-Komm.	189.90
Deutsche Bank	243.60
Berl. Handelsg.	172.90
Bochum. Gußstahl	237.70
Laurahütte	243.50
Harpener	212.50
Dortmunder	82.40
Balt. u. Ohio	110.70

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse).

4% Bad.	—.—
3½% „ 1904	—.—
3½% Reichsanl.	100.90
3% „	88.80
3½% Preuß.	100 80
3% „	88.75
Kredit	—.—
Diskonto	189.80
Dresdener Bank	164.50
Nat.-Bk. f. Dtschl.	132.90
Com.-Disc.	124.30
Staatsbahn	144.20
Bochumer	238.70
Gelsenk. Bergwerk	221.10
Laurahütte	242.70
Harpener	212.10
Hörder	190.50
Dortmund	82.—
A. E.-G.	219.70
Schuckert	128.25
Dynamit Trust	179.25
B. Köln-Rottweil.	262 —
D. Metallpatr.-Fk.	300.—
Kanada-Pacific	174.40
4½% Japaner	94.90
Privatdiskonto	4⅛

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	671.½
Staatsbahn	675.½
Lombarden	125.—
Marknoten	117.51
Ung. Goldr.	113.15
Oest. Papierrente	99.80
„ Kronenrente	99.80
Länderbank	443.25
Ung. Kronenrente	95 10
Goldagio	—.—

Paris.

3% Rente	99 80
Italiener	—.—
Spanier	95.20
Türken	95.35
Türkenlose	143.70
Banque Ottoman	647.
Rio Tinto	16.97

London.

Debeers	18⅛
Chartered	1⅝
Goldfields	4¾
Randmines	6—
Eastrand	5—
Atchison	106—
Louisv. Nashv.	158⅛

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

10. März: Rudolf Janz von Offenburg, Diplom-Ingenieur in Elberfeld, mit Maria Wüst von Heilbronn. Alfred Georges von Dobramischel, Masch.-Ingenieur hier, mit Emma Tubach von Nußbaum. Emil Dörflinger von Bürchau, Schreiner hier, mit Anna Eckert von Forbach. Aug. Behrendt von Golen, Sergeant hier, mit Anna Margrander von Erzingen. Joh. Graf von Ehrstädt, Bahnarbeiter hier, mit Friederika Friedmann von Tannfeld.

Eheschließung:

13. März: Dr. Hans Berblinger von Rendsburg, Apotheker in Freudenstadt, mit Bertha Ammon von Konstanz.

Geburten:

5. März: Lina, V. Georg Litterst, Wagmeister. — 8. März: Wilhelm, V. Wilhelm Vogt, Hausdiener. — 9. März: Luise Anna, V. Karl Hockenjos, Former. August Heinrich, V. Jakob Höger, Straßenbahnschaffner. Arthur Heinrich, V. Ludwig Prommer, Bäckermeister. — 10. März: Karl Adam, V. Adam Rascher, Steinhauer. Walter Karl, V. Simon Hornung, Schlosser. — 11. März: Alfons Julius, V. Otto Rothenberger, Lok.-Heizer. Klara Josephine, V. Joseph Stoppacher, Schreiner. — 12. März: Otto Willi, V. Albert Rusin, Lackier. Friedrich Wilhelm, V. Karl Schäfer, Werkmeister.

Todesfälle:

11. März: Elise Lieber, gewerbelos, ledig, alt 28 J. Kolumba Fridlin, alt 63 J., Witwe des Mechanikers Wilhelm Fridlin. Albrecht Hirth, Privatier, ein Ehemann, alt 69 J. — 12. März: Ludwig, alt 1 J. 5 Mt. 3 Tg., V. Wilhelm Spengler, Wagner. Anna Weber, alt 40 J., Witwe des Dienstmanns Joseph Weber. Frieda Schnell, alt 29 J., Ehefrau des Schlossers August Schnell. Marianne, alt 3 J., V. Martin Hack, Kaufmann. Adam, alt 1 Tg., V. Adam Rascher, Steinhauer.

Gründl. Mal- u. Tiefbrand- Unterricht wird ert. **Durlacher-Allee 40,** 2. St. rchts. Sprechst. je Donnerstags u. Samstags v. 3—5 Uhr. B8355 2.1

Junger Mann, welcher Vorkenntnisse der französischen Sprache besitzt wünscht Unterricht in den Abendstunden. Offerten mit Preisangabe erbitte unt. Nr. B8375 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeb.

Eine **Frau** sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; es jüng. w. auch Wäsche zu Hause angenommen. B8352 **Rudolfstraße 7,** 4. Stock

Wer hilft einem Fräulein aus der Not mit **50 Mark.** Rückzahlung nach Uebereinkunft. Hauptpostl. **Y. 1907** Karlsruhe. B8368

Ruhesitz.

Besserem, alleinstehendem Herrn bietet gute Familie, in schönem Orte der Pfalz, Nähe Karlsruhe, angenehm., dauernd. Aufenthalt bei guter Pension. Gelegenheit zur Jagd. Gefl. Anfragen unter Nr. 2200a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 6.1

Ein leistungsfäh. Etablissement der **Möbelleder-Branche** sucht für Baden geeignete, bei Stuhl- und Möbelfabriken eingeführte **Vertreter** gegen Provisionsvergütung. Gefl. Offerten unter Nr. 2202a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Salongarnitur, 8211 4.1 **neu, hocheleg.** wird unter Garantie f. nur **128 M. verk. Schützenstr. 56.**

Für Gesangvereine sehr geeigneter 4007.3.1 **Flügel** habe ich sehr preiswert für **325 Mk. zu verkaufen.** **J. Kunz,** Karl-Friedrichstr. 21, Karlsruhe.

Wollmatratzen.

Fabrik, sehr leistungsfähig, macht Wiederverkäufern auf gefl. Anfrage Offerten. Anfragen befördert sub **S. P. 2399 Rudolf Mosse, Stuttgart.** 1775a

Hotel-Restaurant, mittelgroß, in Stadt, mit absolut nachweisbarer Rentabilität, Baden, Württemberg bevorzugt, auf 1. April **zu kaufen gesucht.** Offert. unter **F. B. 4 hauptpostlag. Heidelberg** erbeten. 2169a.2.2

Gepolsterte Türe ca. 90 cm breit u. 205 cm hoch, **zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. 4078 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Gebrauchte, eiserne **Wendeltreppe** 3,95 m hoch, **zu kaufen gesucht.** **A. Schmidt,** Architekt, 18362.4.1 **Uhlandstr. 10.**

Grundstücksversteigerung

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Maurers Christoph Friedrich Hölzer in Rintheim werden die nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Freitag den 16. März 1906, vormittags 9 Uhr,

im Rathaus in Rintheim durch das unterzeichnete Notariat öffentlich versteigert.

Die Steigerungsbedingungen können in der Notariatskanzlei — Adlerstraße 25 — eingesehen werden.

a. Auf Gemarkung **Rintheim:** Lgb.-Nr. 1579, 10 a 52 qm Ackerland — als Bauplatz geeignet — im Gewännle beim Brohrain ests. Christ. Schmidt adjts. K. A. Kastner, Anschlag . . . . . 2500 M.

b. Auf Gemarkung **Hagsfeld:** Lgb.-Nr. 2431, 13 a 40 qm Ackerland — Gewann Blötze, ests. Phil. Dickjeser, adjts. Gust. Wenner Ehefrau, Anschlag . . . . . 600 M.

Karlsruhe, den 10. März 1906.

Großh. Notariat Karlsruhe VIII.
Ihle. 3903

Vergebung von Verputz-Arbeiten.

Für den **Neubau des Lehrerseminar-Hauptgebäudes** sollen die **Verputz-Arbeiten** unter den besonderen und allgemeinen staatlichen Bedingungen öffentlich vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen liegen auf dem **Baubureau,** Schwarzwaldstraße 103, III, täglich von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr zur Einsicht auf wo auch die Angebotsformulare gegen Erstattung der Selbstkosten abgegeben werden. Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens

Freitag den 30. d. Mts., vormittags 10 Uhr

auf dem Baubureau abzugeben, woselbst auch die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Freiburg i. B., den 14. März 1906.

Gr. Bezirksbauinspektion
Bauleitung des Lehrerseminars:
v. Stengel.
2189a.3.1 Graf.

Stadtwald Ettlingen.

Holzversteigerung.

Aus dem Distrikt I links der Alb werden versteigert:

Donnerstag den 22. d. Mts.:

Aus Abt. 5 Kehr 14 Ster eichene Scheiter, 7 Ster buchene, 21 Ster gemischte u. 17 Ster forlene Prügel, 175 Wellen und 5 Lose Schlagraum.

Aus Abt. 16 Krebsbach: 33 Ster buchene und gemischte Prügel, 6 Ster Klotzholz, 3075 Durchforstungswellen und 4 Lose Schlagraum.

Aus Abt. 17 Hellberg: 18 Ster gemischtes und Kastanien-Prügelholz, 21 Ster Klotzholz, 3950 Wellen und 3 Lose Schlagraum.

Zusammenkunft **früh 9 Uhr** im Gasthaus z. **„Sonne"** in **Ettlingen.**

Waldhüter Xaver Frank zeigt die Lose auf Verlangen vor. 2188a2.1

Langensteinbach.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde **Langensteinbach** versteigert im Gemeindewald, mit Borgfrist bis 1. Oktober 1906 am

Dienstag den 20. März 1906

Eichen: 2 I., 2 II., 3 III., 17 IV., 16 V. Kl. Erlen: 3 II., 8 III. Kl. Birken: 9 II, 3 III. Kl. Lärchen: 1 Absch II. Kl. Forlenstämme: 2 I., 2 II., 6 III., 29 IV. Kl. Forlenabschnitte: 9 I., 28 II., 27 III. Kl. Forlenklötze: 1 I., 6 II., 3 III. Kl. Fichten- und Tannenstämme: 1 I., 5 II., 4 III., 75 IV., 21 V. Kl. Fichten- und Tannenklötze: 5 II., 5 III Klasse.

Die Zusammenkunft ist **vormittags 9 Uhr** bei der Sägmühle hier.

Langensteinbach, 13. März 1906.

Der Gemeinderat.
Spiegel, Bürgermeister.
2182a E. Uckele.

Wohnhaus.

Ein kleines **Wohnhaus** mit Gärtchen zum Alleinbewohnen für 300 Mk. sofort oder später zu vermieten. Offerten unter B8383 an die Exped. der „Bad. Presse".

Pfaffenroth.

Holz-Versteigerung.

Die Gemeinde **Pfaffenroth** versteigert an nachgenannten Tagen aus ihrem Gemeindewald folgende Holzsorten und zwar am

Samstag den 17. März l. J.:

381 I., 322 II. Klasse Baustangen (darunter lärchene), 79 Hagstangen, 108 I., 91 II., 86 III., 170 IV. Klasse Hopfenstangen, 250 I., 35 II. Klasse Rebstecken, 395 Bohnenstecken;

am Dienstag den 20. März l. J.:

126 I., 161 II. Klasse Baustangen (darunter lärchene), 14 Hagstangen, 228 I., 286 II., 445 III., 823 IV. Klasse Hopfenstangen, 1957 I., 1220 II. Klasse Rebstecken, 3575 Bohnenstecken,
57 tannene Bau- u. Nutzholzstämme von 1,13 Fstm. abwärts,
37 forlene Bau- u. Nutzholzstämme von 2,64 Fstm. abwärts,
5 lärchene Bau- u. Nutzholzstämme,
2 Fichten Bau- u Nutzholzstämme.

Zusammenkunft ist an genannten Tagen jeweils **vormittags 9 Uhr** beim Rathaus. 2177a.2.1

Pfaffenroth, den 13. März 1906.

Bürgermeisteramt.
Glaser.

Stammholz-Verkäufe

aus den Rheinauen des Kgl. Forstamtes **Sondernheim** (Pfalz).

Im Submissionswege: am **Montag den 26. März 1906,** vormittags ½10 Uhr am Amte zu Sondernheim:

84 Fstm. Eichen I. mit III. Klasse
123 „ Rüstern I. mit III. „
69 „ Aspen u. Silberpappeln II. Kl.
9 „ italien. Pappeln II. Kl.
14 „ Eichenschwellen.

Im Versteigerungswege: am **Dienstag den 27. März l. J.,** vormittags 10 Uhr in der Brauerei Jacoby zu **Hoerdt:**

170 Fstm. Eichen IV. und V. Kl. in 483 Abschnitten,
17 „ Aspen und Silberpappeln III. Kl. in 55 Abschnitten,
9 „ Weiden II. Kl. in 13 Absch.,
13 „ Iffen I. mit III. Kl. in 12 Abschnitten,
13 „ Rotbuchen III. mit V. Kl. in 18 Abschnitten,
14 „ Ahorn II. und III. Kl in 61 Abschnitten,
6 „ Birken II. und III. Kl. in 14 Abschnitten,
30 „ Eschen II und III. Kl. in 124 Abschnitten,
11 „ Roterlen III. Kl. in 31 Absch.,
6 „ Akazien und Hainbuchen III. Kl. in 38 Abschnitten,
5 „ Eichen-, Akazien- u. Eschen-Nutzstangen,
6 Ster Eichen-Daubholz IV. Kl.,
61 „ Eichen-Stiefelholz,
15 „ Aspenrollen. 2187a

Alles Nähere in Affichen, welche bekannten Holzkäufern zugehen und vom Forstamte bezogen werden können.

Villa in Neckargemünd bei Heidelberg, in freier, schöner Lage, 9 Zimm., Bad, elektr. Licht, Garten, Veranden wegen Fortzugs unter Preis durch das 820a.10.8 **Immobilien-Bureau Neckargemünd.**

Blechnerei und Installationsgeschäft, altrenommiertes, mit gutgeh. Laden, in lebhaft. Amtsstädtchen, altershalber sehr günstig zu verk. Off. u. Nr. 2058a an die Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Eckhaus in der Südweststadt, groß., prachtv. Anwesen, als Geschäfts- wie als vornehmes Privathaus geeign., ist zu verkaufen. Offert. unt. Nr. B8316 an die Exped der „Bad. Presse" erb.

Wir machen verehrliche **Gesangvereine** auf einen sehr preiswürdigen **Flügel** (Mk. 580) aufmerksam. **Hack & Co.,** 3205 **Schloßplatz 14.** 4.4

Ein guterhaltener **Sportswagen** ist billig **zu verkaufen.** B8300 **Bahnhofstr. 10,** 4. St.

Ein sehr gut erhalt. **Sportwagen** mit Gummireifen und Verdeck, zum Sitzen und Liegen, ganz billig zu verkaufen. **Lenzstr. 1,** 2. St. r. Ansicht bis 3 Uhr nachm. B8370

1 Liegwagen ist um den Preis von **6 Mark zu verkaufen.** B8363 **Seepromenade 8,** beim Lauterberg.

Eine neue, große, **eiserne Bettstelle** mit neuer Seegrasmatratze ist für nur 18 Mk. zu verkaufen. B8374 **Douglasstraße 30,** part.

Umzugsh. bill. zu verkaufen: Schöne **Petrol.-Zuglampe,** Küchenschaft, gr. Waschzuber u. Fleischständ. B8354.2.1 **Kaiserstr. 79,** III.

Stellen finden

Von einer alten, deutschen **Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft** wird für die Stadt **Karlsruhe** ein tüchtiger, tätiger

Hauptagent

gesucht. Die Gesellschaft ist am Platze bereits gut eingeführt und das bestehende Inkasso wirft eine jährliche Provision von ca. Mk. 1000 — ab. Gefl. Offerten befördert unter **F. K. 4167 Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 4068.2.1

Reisender Gesuch.

Eine Zigarren abrik Badens **sucht** einen tüchtigen **Reisenden,** der mit Erfolg gereist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Auch werden tüchtige **Vertreter gesucht.**

Adressen mit Gehaltsansprüchen beliebe man unt. Nr. 2179a an die Exped. der „Bad. Presse" einzureich

Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Tüchtige Acquisiteure

und stille Vermittler für den Abschluß von Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen gegen **höchste Provisionen** werden gesucht. Offerten unter **F. K. 4169** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 4069.4.1

Feuer-Versicherung.

Tüchtige Akquisiteure

für den Abschluß von Feuerversicherungen **gegen hohe Gebühren gesucht.** Offert. unt. **F. K. 4168** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.** 4071.2.1

Agent ges. z. Verk. unf. Cigarr. Verg. gut. ev. 250 M. mon. u. m. **H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.** 2064.3

Kellner, Kellnerinnen, Köche, Hotelburschen, Büffetdamen Hotelzimmermädchen u. Hausmädchen empfiehlt u. plaziert fortwährend das **Haupt-Plazierungs-Bureau v. K. Tröster,** Inh. Heinz & Herold **Kreuzstraße 17.** 1786

Friseurgehilfe.

Tüchtiger, fleißiger Friseurgehilfe per 12. März, ev. auch früher **gesucht.** **Otto Boppel,** Friseur, 3.3 **Weingarten** (Bad.) 3742

Friseurgehilfe und Volontär-Gesuch.

Ein tücht. Friseurgehilfe bei hohem Salär gesucht. Eintritt bis 1. April. Ebenso findet ein der Lehre entlass., jung. Mann, der sich im feinen Herrenservice u. Haararbeiten ausbilden will, sofort als Volontär Stelle. B8375 .1 **Fried. Kaiser,** Friseur, **Tübingen**

Monteure,

die im Gasfach durchaus bewandert sind und selbständig arbeiten können, werden bei guter Bezahlung für Anfang April **gesucht.** Gefl Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Einsendung von Zeugnissen an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten unter Nr. 2194a. 2.1

Tapeziergehilfen gesucht bei **Alois Schnepf,** 2206a Tapezier und Dekorateur 2.1 **Marktplatz, Baden-Baden.**

Tüchtige Anstreicher-Gehilfen können **sofort** eintreten bei **Christian Köhn,** Malermeister, Georg-Friedrichstraße 21. B8388

Polierer-Gesuch.

Ein gewandter **Polierer** findet sofort dauernde Arbeit bei B8364 **Chr. Imle.** Stuhlfabrik, **Sophienstraße 9.**

Schuhmacher gesucht.

Ein tücht. Arbeiter auf Sohlen und Fleck aus dem Hause sofort **gesucht;** eventl kann auch Sitzplatz gegeb. werd. B8274 **Lachnerstr. 6,** part. links.

Tüchtige Maschinenschlosser für **dauernde Arbeit gesucht.** **Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Gschwindt & Co. A. G.** 6.5 **Karlsruhe** in Baden. 3129

Tüchtige Dreher und Maschinenarbeiter finden dauernde und lohnende Beschäftigung. 2154a.3.2 **Maschinenfabrik Lorenz, Ettlingen.**

Wir suchen per sofort **mehrere tüchtige** 3989.2.2 **Metallformer, Gußputzer, Metalldreher und Taglöhner.** **Gebrüder Bachert,** Feuerwehrgerätefabrik, Glocken- und Metallgießerei, Bannwaldallee 44.

Tüchtige Eisendreher für dauernde Arbeit zu sofortigem Eintritt **gesucht** von **Grether & Cie., Maschinenfabrik.** 2121a **Freiburg** i. Bad. 2.2

Hausdiener **kann sofort eintreten.** 3987.2.2 **Hotel Victoria.**

Jüngerer Bursche für leichtere Arbeit **gesucht.** 4072 **Chemische Wascherei M. Weiss,** 17 Blumenstr. 17.

Kupferputzer **bei hohem Lohn sofort gesucht.** 3986.2.2 **Hotel Victoria.**

Tüchtige Fuhrknechte werden **gesucht.** B8225.2.2 Bernhardstraße 5.

Ladnerinnen-Stellen. Eine **gewandte Verkäuferin** mit guten Zeugnissen und eine **junge Anfängerin** mit guten Schulkenntnissen finden **dauernde Anstellung** bei 3781.6.5 **F. Wilhelm Doering,** Ritterstraße.

Hotelköchinnen und Restaurationsköchinnen finden b. hoh. Salairs gute Stellen d. **Frau Urban Schmitt Wwe.,** Hauptzentralbureau, B8284 **Erbprinzenstraße 27.**

Stütze. **Eine energische, umsichtige, ältere Person (evtl. Witwe), die mit Knaben umzugehen versteht, dieselben beim Lernen überwachen kann und schon ähnliche Stelle begleitet hat, findet Engagement. Französ. Kenntnisse in Konversation u. Schrift nötig.** **Offert mit Zeugnis-Abschr. unter Nr. 3912 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.**

Gesucht **möglichst zum sofortigen Eintritt ein gewandtes** **Zimmermädchen** **bei hohem Lohn in ein Herrschaftshaus.** **Bewerberinnen mit guten Zeugnissen wollen sich wenden unter Nr. 2153a an die Exped. der „Bad. Presse".** 22

Nettes, fleißiges **Zimmermädchen** gesucht, welches in Hausarbeit, Nähen und Bügeln geübt ist. Dienstantritt 1. April. Kinderloses Ehepaar. Diener vorhanden. Anerbietungen mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an Frau Oberstleutnant **Lübbert, Colmar** i. E. 2136a.3.3

Für ein größeres Zeitungsbureau

wird ein im Inseraten- und Abonnementswesen erfahrener, tüchtiger

Expedient

gesucht, der möglichst auch im Buchhandlungsverkehr bewandert ist.

Offerten unter Nr. 4065 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtige

Handschuh-Verkäuferin

nur allererste branchekundige Kraft, zum Eintritt per 1. resp. 15. April bei hohem Salair gesucht. 4049

Paul Burchard

Kaiserstraße 167.

Tüchtige Comptoiristin

von tadellosem Ruf und Charakter findet auf einem größeren Fabrik-Comptoir in einer Amtsstadt Badens Stellung. Fräulein mit Sprachkenntnissen bevorzugt. Gefl. ausführl. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 2193a an die Expedition der „Bad. Presse". 3.1

Mädchen gesucht.

Auf 1. April findet ein anständiges, junges **Mädchen**, das etwas Handarbeit kann, bei einer Familie ohne Kinder **Stelle**. 3952 2.2
Waldstraße 40a im 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges Mädchen, welches einfach bürgerlich kochen kann und sonst alle häuslichen Arbeiten willig versieht, findet auf 1. April oder früher gute Stelle. 3447*
Zu erfragen **Kaiserstr. 30**, 2. St.

Ein ordentliches, tüchtiges

Mädchen

w. per 1. April geg. gute Bezahl. **ges.** B8068.2.2 **Amalienstr. 25**, 2 Tr.

Nach Frankreich

suche ich **fortwährend** wohlerzogene **Mädchen** i. garant. sol. Häuser. 2807a
Frau Hofstadt, Heilbronn.
(Staatl. konzessioniert. — Gegr. 1868)

Gesucht B8249

für sofort ein ordentliches Mädchen zur Aushilfe.
Frau Herold, Hirschstr. 111, III.

Auf 1. April wird ein

Mädchen,

das glatte Wäsche bügeln und nähen kann, sowie Hausarbeit verrichtet, **gesucht**. Ferner wird ein **Mädchen gesucht**, das einfach bürgerl. kochen kann oder es lernen möchte, sowie alle häusl. Arbeiten verrichtet. 4002*
Näh. **Zähringerstr. 19**, 2 St. r.

Mädchen-Gesuch

Ein fleißiges, ehrliches **Mädchen** findet gute Stelle. B8113.2.2
Sofienstraße 85.

1 Mädchen für bürgerl. Küche und Mithilfe im Haushalt geg. guten Lohn auf 1. April **gesucht**. Näh. **Boeckhstr. 26**, 3. St. 6727

Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zu kleiner Familie (2 Pers.) auf 1. April **gesucht**. 3950* **Redtenbacherstr. 23**, part.

Ein junges, kräftiges **Mädchen**, das sich willig den häuslich. Arbeiten unterzieht, **findet** sofort gute **Stelle**. Näh. Werderplatz 47, II. B8376

Auf 1. April wird ein fleißiges

Mädchen,

am liebsten vom Lande, bei gutem Lohn gesucht. 4075
Kronenstraße 42, im Laden.

Aelteres **Mädchen** oder **Witwe** zur selbständigen Führung von Küche und Haushalt **gesucht**. Offerten bittet man **Durlacher-Allee 49**, 1. Stock abzugeben. B8071.3.2

Ehrliches, fleißiges **Mädchen** für häusliche Arbeiten **gesucht**. Gute Behandlung zugesichert. B7895.3.3
Kreuzstraße 35 im Laden, rechts.

Anständ., fleiß. **Mädchen** für alles mit guten Zeugnissen auf 1. April gesucht. B8170.2.2
Dr. **J. Kramer**, Steinstr. 11.

Junges, braves **Mädchen** für häusl. Arbeiten auf 1. April **gesucht**. B8381 **Marienstr. 6**, part.

Ein **Mädchen**, welches gut bürgerl. kochen kann, sof. zu kl. Familie nach Stuttgart gesucht. **Kochga**, Hebelstraße 11, **Karlsruhe**. B8362

Wer Stellung sucht verlange sofort Deutschl. **Neueste Vakanzenpost, Berlin W. 35.** 2180a 2.1

Mädchen,

nicht unter 19 Jahren, welches Hausarbeit versteht und Lust hat, sich im Kochen anlernen zu lassen, für sofort oder 1. April gesucht zu süddeutscher Herrschaft. Reise frei. Offerten nach **Düsseldorf**, Herderstraße 33, erbeten. 2196a.2.1

Kräftige Mädchen B8377

finden sofort Beschäftigung im Tabakmagazin von **Adolf Weiser, Ettlingerstr. 25**, Eing. Augartenstr.

Auf 1. April wird nach **Bruchsal** ein **Mädchen** gesucht, welches selbständig bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit besorgt. Hoher Lohn Offerten an Frau **J. Katz**, Kaiserstraße 19, **Bruchsal**. 8360

Mädchen-Gesuch.

Sofort oder per 1. April wird ein fleißiges braves Mädchen im Alter von 18—20 Jahren gesucht. B8365 2.1
Näh. **Rankestr. 14**, im Laden.

Suche zum 1. April **tüchtiges**

Mädchen

für alles mit einiger Erfahrung im Kochen. Haush. klein. Lohn 20 bis 25 Mark. 2030a
Frau Professor **Schroeder**
Schlettstadt (Elsaß).

Modes.

Tüchtige II. **Arbeiterin** per sof nach **Durlach gesucht**. Gefl. Offert. unter Nr. B8231 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Selbständige

Taillen- sowie Rockarbeiterin

kann sogleich eintreten bei B8348.2.1
S. Mellert, Akademi str. 57.

Eine perfekte, gut empfohlene **Hausschneiderin** wird **gesucht**. Offerten unter B8358 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tücht. erste Rockarbeiterinnen

können sofort eintreten. B8217.2.2
Karlstraße 25, 2. Stock.

Tüchtige **Rock- und Taillen-Arbeiterinnen**, sowie **Mädchen**, welche das Kleidermachen erlernen wollen, können sofort eintreten bei **Geschw. Kahn**, Kreuzstr 9. B7619

Geübte **Taillenarbeiterin** per sofort **gesucht**. B8357
Mathystr. 10, part.

Eine Arbeiterin, welche pünktlich arbeitet, sofort **gesucht**, ebenso kann ein ordentliches **Mädchen** die feinere **Damenschneiderei** gründlich erlernen. B8359
Berta Steinbach, Akademiestr. 32.

Tüchtige, kräftige,

Maschinen-näherinnen

werden gesucht. 4027.2.2
L. Ritgen,
Militäreffekten-Fabrik,
Adlerstraße 26.

Gesucht

eine **Frau oder Mädchen** zum Milchaustragen morgens von 7—9 U. B8372 **Markgrafenstraße 13.**

Zu einem **4½jährigen Knaben** wird für vormittags oder evtl. tagsüber sofort ein zuverlässiges nettes **Fräulein od. Frau gesucht**. B8356 **Herrenstr. 50**, 4. St. rechts.

Tücht. Stundenfrau

für tägl. einige Stund. **ges.** Zu meld. Fr. **Bettscheider, Bürklinstr 11.** B8363

WER Stellung sucht, verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste**. Berlin 182, Neuehoehstr. 4084*

Als **Setzer-** resp.

Drucker-Lehrling

findet Sohn achtbarer Eltern gründliche Ausbildung in der 3806.2.2
Doeringschen Buch- u. Kunstdruckerei
Karlsruhe, Amalienstraße 83.

Schriftsetzer-Lehrling

wird bei sofortiger Vergütung auf Ostern gesucht. 3621*
Buchdruckerei Chr. Faass,
Kurvenstraße 23.

Lehrling gesucht.

Für mein **Drogen-, Material-, Kolonial- u. Farbwarengeschäft suche Lehrjungen** mit guter Schulbildung zum baldigen Eintritt. 3972
Drogerie Th. Walz, 3.2
Karlsruhe i. B. Kurvenstr. 17.

Lehrlingsgesuch.

In einem Kolonialwaren- u. Landesprodukten-Geschäft, en gros & détail, findet ein mit guter Schulbildung versehener junger Mann aus achtbarer Familie Stelle und Gelegenheit zu gediegener Ausbildung.
Offerten unter Nr. 3988 an die Exped. der „Bad Presse". 3.2

Glaser-Lehrling

sucht unter günstigen Bedingungen bei sofortiger Bezahlung. 3910.2.2
Hofglaser **Lindner.**

Lehrling für Schmiede

gesucht bei sofortiger Vergütung.
Karl Ringle,
2081* **Wagenfabrik.**

Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges **Engros- und Detail-Geschäft** wird ein absolut ehrlicher, strebsamer junger **Mann** auf Ostern in die **Lehre gesucht**. 2.1
Gefl. Offerten sind u. Nr. B8346 an die Exp. der „Bad Presse" einzureichen.

Lehrlings-Gesuch.

Jg. Mann mit guter Schulbildung kann auf Ostern bei uns in die Lehre treten. 4077
Farer & Co., Kohlengroßhdlg.

Lehrlings-Gesuch

Ein ordentlicher **Junge**, welcher Lust hat die **Metzgerei** gründlich zu erlernen, kann in die Lehre treten bei
Heinrich Clauss,
Großh. Hoflieferant, B8347
Amalienstraße 10. Karlsruhe.

Stellen suchen.

Stud. electr.

mit guten theort. und prakt. Kenntnissen **sucht** zum 1. April als **Volontär Stellung auf Bureau.**
Gefl. Offerten unter B7890 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 3.3

Buchhalter-Stelle

oder sonst.
Vertrauensposten
sucht verh. jg. Mann per 1. April 1906. Prima Zeugn. Kaution kann nach Bel. gestellt werden.
Offerten unter Nr. 3750 an die Expedition der „Bad. Presse". 4.3

Diener

mit guten Zeugnissen **sucht Lebensstellung**. Offerten unter B8050 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Junger Mann,

Mitte der 30er, mit guten Schulkenntnissen und schöner Handschrift, **sucht** sofort **Stelle** als

Bureaudiener

oder ähnlichen Posten.
Off. erb. unt. B8356 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein gelernter **Schlosser** **sucht Stelle** als **Heizer**. Off. unter B8361 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Aelteres Fräulein,

Beamtentochter, sucht auf 1. oder 15. April **Stelle als Haushälterin**, am liebsten zu alleinstehendem Herrn od. Dame. Offerten unter Nr. B8351 an die Exped der „Bad. Presse".

Stelle-Gesuch.

Eine perfekte **Köchin** mit besten Zeugnissen sucht Saison-Stellung, am liebsten in einem Kurhaus od. Pension. Angebote unter Nr. 200 postlagernd **Philippsburg**, Baden. B7999.2.2

Stellen suchen:

Mehr. tücht. Kellnerinnen, 3 Küchenchef, Hotel-Zimmermädchen, 4 Buffetdamen. B8385
Näheres **Bureau Dietrich, Adlerstr. 38**, III.

Gebildetes, zuverlässiges **Fräulein** aus guter Familie, durchaus vertraut mit der Führung eines Haushaltes, **sucht Stütze der Hausfrau** als **Familienanschluß** in bess. Hause. Offerten unter Nr. B8350 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.1

Fräulein, selbständig u gewissenh. in Pflege u. Erziehung v. Kindern, perfekt in d. feineren Küche, mit sehr guten Zeugn., **sucht Stellung** als Stütze der Hausfrau od. zu gr. Kindern. Offert. erb. **Helmholzstr. 3**, part.

Zu vermiethen:

Ein schöner Laden

mit größerer oder kleinerer **Wohnung**, mit oder ohne Werkstätte resp Magazin auf 1. April oder später zu vermieten. 3454*
Waldstraße 4.

Zu vermieten:

Schöner Laden mit 3 Zimmerwohnung, Südweststadt, auf 1. April. Näheres **Belfortstraße 7**, 2. Stock. 614*

Herrschafts-Wohnung.

Hirschstraße 101, Ecke Vorholzstraße, ist eine **Wohnung** von 6 Zimmern und sämtlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 18492*
Näheres **Wilhelmstr. 52**, part.

Eisenlohrstr. 41 u. 43

sind im I., II., u. III. St. schöne

6 Zimmerwohnungen

inkl. Erkerzimmer u. Gartenant. mit Küche, Bad, 2 Verandas, 2 Balkone, 2 Mansard. u. Keller auf 1. April evtl früh. zu verm. Zu erfr. Eisenlohrstr. 37 I. 570*

Herrschafts-wohnungen

am **Sonntagsplatz**, bestehend aus 6 und 7 geräumigen Zimmern, Beletage mit Erker und Balkon, Badezimmer, Speisekammer, Küchenbalkon, Kohlenaufzug, 2 Kellerabteilungen, 2 Mansarden, Waschküche und Trockenspeicher, auf 1. April oder später zu vermieten. Preis 1400 und 1600 Mk. Zu erfragen **Hirschstraße 71**, 4. Stock. Anzusehen von 11—1 Uhr und 3—5 Uhr. 1539*

Herrschafts-Wohnung

Villa Wendtstraße 20, 6, 8 oder 10 Zimmer, hygien. Luftheizung, sofort oder später zu vermieten.
Auskunft ebendaselbst im Architektur-Bureau. 17307*
Otto Hofmann.

Große 5Zimmerwohnung

mit reichlichem Zubehör im III. St., **Kaiserstraße 61**, auf 1. April zu vermieten. 1177*
Näheres im Zigarrenladen daselbst.

Karlstraße 76,

Hinterhaus-Neubau, 4. Stock, ist auf 1. März oder später schöne **3 Zimmer-Wohnung zu vermieten.**
Näheres Vorderh., part. 563*

Auf 1. April oder später ist

65 Durlacher Allee 65

eine schöne, geräumige **3 Zimmerwohnung** mit Balkon und geschlossener Veranda, sowie reichlichem Zubehör **sehr billig** zu vermieten.
Näheres **Durlacher Allee 65**, eine Treppe hoch. 3298*

3 Zimmer-Wohnung

in mögl. freier Lage von jungem Ehepaar auf 1 April od. 1. Mai **gesucht**. Offer. mit Preisangabe unter B8092 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu vermieten
per 1. Mai ds. Js. schöne Eckwohnung, 4 Zimmer, Mansarde, Küche und Keller. Näh. Durlacherstraße 1, 2. Stock, rechts oder Brauerei Sinner, Grünwinkel. 1428a*

Nelkenstraße 11

ist der **2. Stock** mit 4, oder der 1. Stock mit 3 Zimmern, Bad 2c., auf 1. Juli oder früher an ruh. Familie **zu vermieten.** 3616*
Näheres parterre.

4 Zimmerwohnung (Oststadt),

schöne, geräumige Wohnung mit Balkon, Küchenveranda, Bad und Mansarde, ist per 1. April oder später an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen **Ludwig-Wilhelmstraße 20**, im Laden. Einzusehen nachmittags 2—6 Uhr. 2142*

Kneip- bezw. Vereinslokal

mit Vorplatz, **Kaiserstraße Nr. 21** im Seitenbau, II. Stock, per sofort zu vermieten. 9354a*
Näheres daselbst parterre oder **Brauerei Sinner, Grünwinkel.**

Weltzienstraße 22

ist eine der Neuzeit entsprechend eingerichtete, hübsche

3 Zimmer-Wohnung,

1. Etage, nebst Küche, Mansarde, Balkon, Veranda, Mitbenutzung von Waschküche und Trockenspeicher 2c. zum **1. April** od. **1. Mai** umständehalber **besonders preiswert** zu vermieten. Klosett mit Wasserspülung im Glasabschluß. Leucht- u. Kochgas-Anlage vorhanden.
Haus und Räume sind in tadellosem Zustande. Besichtigung von 8—2 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags erwünscht. Haltestelle der elektrischen Straßenbahn 50 Schritt vom Hause. B8380*

Augartenstr. 7

im 4. Stock, in der Nähe des Sallenwäldchens, sind 2 große Mansardenzimmer mit Zubehör und freier Aussicht auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten.
Näheres daselbst part. 2797*

Humboldtstraße Nr. 20

ist im 1. Stock eine **Wohnung von 3 Zimmern, Bad** und sämtl. Zubehör auf 1. April zu vermieten.
Näheres daselbst oder Wilhelmstraße 52 parterre 433*

In der **Kaiser-Passage** ist eine über 2 Treppen gelegene

Mansardenwohnung

mit geraden Wänden, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Mai zu vermieten. Näh. **Kaiser-Passage 28**, II, Bureau. 2953*

3 Zimmerwohnung (Oststadt),

schöne, geräumige Wohnung mit Balkon, Küchenveranda und Mansarde, ist per 1. Mai an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen **Ludwig-Wilhelmstr. 20**, im Laden. 2143*

Adlerstraße 4, 3. Stock, ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern, Balkon und Mansarde per 1. April oder später zu vermieten. 3352*
Näheres im Möbelladen.

Adlerstraße 4, Seitenbau, ist im 3. Stock eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde zu vermieten. 3350*
Näheres im Möbelladen.

Bahnhofstr. 36 ist im Hinterhaus eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vdh. 3. St. B8360

Böckhstraße 4 ist eine geräumige **4 Zimmer-Wohnung** nebst reichl. Zubehör auf **1. April oder später** zu vermieten. Näheres daselbst 3. Stock. B7313.5.4

Brauerstraße 19 ist im 3. Stock eine schöne **Dreizimmerwohnung**, alles der Neuzeit entsprechend eingericht., bill. zu vermiet. B8198.2.2

Brauerstraße 19 ist eine schöne **3 Zimmerwohnung** sofort oder später zu vermieten. B8196.2.2

Humboldtstraße 31, III., r., ist eine **3 Zimmerwohnung** mit Balkon, herrl. Lage, zu 370 Mk. wegen Wegzug evtl. sofort zu vermieten. B8150 6.2

Hübschstr. 26, part., ist eine schöne, der Neuzeit entsprechend eingerichtete **4 Zimmerwohnung** nebst Bad, 1 Mansarde, 2 Keller, sowie großer Vorgarten, per sofort oder 1. April, billigst zu vermieten.
Näh. II. Stock daselbst oder Göthestraße 31/33 I, b. Eigentümer. 594*

Kaiserstr. 177, 2. Stock ist die nach dem Hof gehende **Vorderhaus-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Badzimmer sofort zu vermieten
Zu erfr. im 4. St. B7365.10.5

Kapellenstr. 74, nächst der Kriegstr. **3 große Zimmer** u. reichliches Zugehör auf 1. April billig zu **vermieten.** B8126

Körnerstr. 21 ist eine **Wohnung** von 4—5 Zimmern sofort oder später zu vermieten. B7802.3.3
Näheres im Laden.

Körnerstr. 30 ist im 3. Stock eine freundliche **3 Zimmerwohnung** mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. April zu vermieten. Näh. part. B7854.2.2

Körnerstr. 39, nächst Sophienstr. ist wegen Versetzung der **2. Stock** mit 5 geräum. Zimmern, Balkon nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres parterre. 1362*

Lessingstr. 45, Nähe Kriegstr., ist e. neuherger. **Wohnung** f. sogl. od. sp. zu verm. 3. St., 5 schöne Zimmer u. Balkon, Fahrradh., Bad und Trockenspeich. 2764*

Sofienstr. 30 ist in freigelegenem Seitenbau eine freundl. **Mansardenwohnung** von 2 geräumigen Zimmern auf 1. April zu vermieten.
Näheres Vorderh. II. St. 601*

Veilchenstraße 16 ist eine schöne **4 Zimmer-Wohnung**, Erker, Balkon 2c. in ruhig. Hause per 1. April eventl. früher zu vermieten. Preis 600 Mark 464*

Wielandtstr. 8 ist eine **Wohnung** von 1 Zimmer, Küche u. Keller zu vermiet. Näh. i. Laden B8365

Wilhelmstr. 10, Groß-Rüppurr (Neubau) sind schöne **Wohnungen**, 2 Zimmer, gr. Küche, Veranda, Kloseitspülung, innerh. Glasverschluß auf 1 Juni bill. zu verm. Näh. Lokalbahnhof od. **Karlsruhe** Winterstr. 42, H., 4. St., l. B6987.5.5

Rüppurrerstr. 32 im Hinterh. ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hof im Kontor. B4277.10.10

Uhlandstraße 30, 2. St. lks., ist eine hübsche **2 Zimmerwohnung** mit Balkon und Zubehör per 1. Mai zu vermieten. B7958.3.3

Winterstraße 29 (Ecke), im 2. St. ist eine schöne **3 od. 4 Zimmerwohnung**, Balkon, Badezimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfr. 1. od. 2. St. 2847*

Ein unmöblirt. **Parterrezimmer** ist bis zum 15. März oder später zu vermieten. Näheres B7874.2.2
Marienstraße 87, 2. Stock.

Ein unmöbl. **Zimmer** mit Kochofen ist sogleich oder später an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Marienstraße 70, 2. St. B8256.5.2

Mühlburg, Sedanstraße 11, ist schöne **Wohnung**, 2 Zimmer, Küche, auf 1. Mai od. später, daselbst eine **3—4 Zimmer-Wohnung** sofort od. später zu vermiet. B6826.5.4

Mühlburg, Bachstraße 75 ist eine schöne **2 u. 3 Zimmerwohnung** nebst Zugehör auf sofort oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock, links. B7068.6.2

Bachstraße 34, Mühlburg, sind **Wohnungen** von 4 bis 5 Zimmern (Neuzeit entspr.), für Offiziere geeignet, mit oder ohne Stallung sofort oder später zu verm. B6989.6.5

In Beiertheim, Hildastr. 11, ist eine schöne **Wohnung**, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller u. Garten, auf 1. Mai evtl. auch früher zu verm. B8853.4.1

Groß-Rüppurr **Wilhelmstr. 10**, sind schöne **Zweizimmerwohnungen** sogleich oder später zu vermiet. Näh. am Bahnhof der elektr. Bahn daselbst. B8215.5.2

Durlach.

Villa, Thurmbergstraße 10, freie, schöne Lage, bequem zu erreichen, habe im 2. Stock eine herrschaftlich eingerichtete **Wohnung** von 5 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, sowie reichliches Zugehör und Garten auf sofort oder später zu vermieten.
Zu erfragen parterre. 2087*

Zwei Zimmer,

Küche u. Keller zu vermieten. 3973
Kurvenstraße 17, Seitenbau.

Ein einfach möbliertes **Parterre-Zimmer** mit 3 Betten ist sofort zu vermieten. Zu erfragen B8367
Rüppurrerstr. 100, 1. Stock.

Akademiestraße 16, 2. St., ist ein freundl. möbl. **Zimmer** mit guter Pension auf 1 Monat an jungen Herrn billig zu **vermiet.** B8158

Akademiestraße 71 ist ein freundl. unmöbliertes **Zimmer** in gutem Hause **zu vermieten.** Näheres parterre. B8146

Amalienstraße 71, 3 Treppen, Eing. Leopoldstraße, ist ein freundlich möbl. **Zimmer** an Fräul. mit oder ohne Pension zu vermieten. B8038.3.3

Friedenstraße 23 ist im 2 Stock ein gut möbl., 2fenstr. **Zimmer** per 1. Apr. zu vermieten. B8037.2.2

Gerwigstr. 4, 4 Treppen links, ein

gut möbl. Zimmer

billig zu vermieten. B8366

Grenzstraße 34, 4. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort oder später zu vermieten. B8267.2.2

Hebelstr. 4, 2 Tr. h., ist ein schön möbl. **Zimmer** mit sep. Eing. an einen bess. Herrn oder Frl. mit oder ohne Pension auf 1. April zu verm. B8010.2.2

Hebelstraße 17, 3 Treppen, ist ein elegant möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B8163

Kaiserstr. 71, 3. Stock rechts ist ein gutmöbliertes **Zimmer** mit Klavierbenützung auf den 1. April zu vermieten. B8369

Ludwig-Wilhelmstraße 16, 2. Stock, ist ein elegant möbliertes **Balkonzimmer** mit 1 oder 2 Betten sofort oder 1. April zu vermieten. B8387

Morgenstraße 24, 3. St., rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B8188.3.3

Rankestr. 6, Querbau, ist ein hübsch möbliertes **Zimmer** billig zu vermieten. B8226.2.2

Yorkstraße 23, 4 Trepp., ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separatem Eingang an Herrn oder Dame sofort zu vermieten. B7979

Zähringerstr. 88, beim Marktplatz, ist in gutem, ruh. Hause ein einf. möbliertes **Zimmer** an solid. Herrn um 12 Mk. zu vermieten. B8357

Zu miethen gesucht.

Per 1. Mai wird von kinderlosen Leuten **3 Zimmerwohnung** mit üblichem Zubeh., möglichst mit Balkon und Badeeinrichtung, in bess. Lage, **gesucht**. Ausführl. Off., **nur** mit Preisangabe, unter Nr. B8201 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Wohnung von 2 Zimmern mit Mansarde u. allem Zubehör (in bess. Hause) **sucht** auf 1. Juli d. Js. eine kl. Beamtenfamilie ohne Kinder. Offert. unt. Nr. B8351 an die Exped. der „Bad. Presse".

Unmöbl. Zimmer mit Küche von Fräulein per sofort **gesucht**. Offerten unter Nr. B8370 an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Julius Weinheimer

Möbel- u. Betten-Magazin

Kaiserstr. 81/83. **Karlsruhe.** Kaiserstr. 81/83.

Eigene Polster- u. Schreinerwerkstätte im Hause.

Specialität:

Complete Wohnungs-Einrichtungen

von Mk. **175.**— bis Mk. **4000.**—

Es sind jetzt eingetroffen:

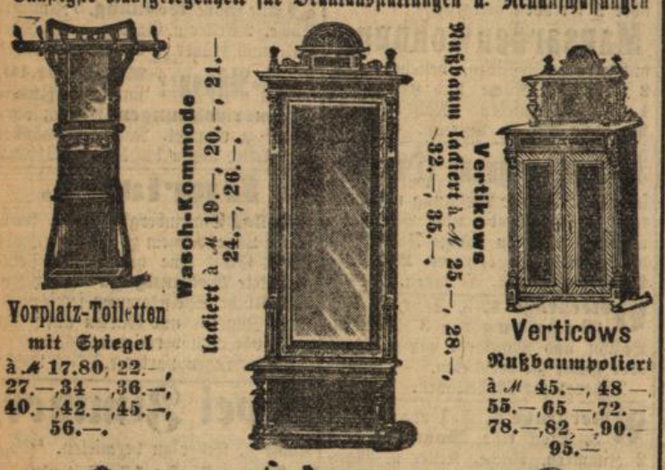
1000e Stücke Möbel

welche ich von den bewährtesten **Spezialisten** anfertigen ließ. Darunter befinden sich Möbel **von der billigsten Preislage** bis zu den **besten u. solidesten Fabrikaten in den neuesten u. schönst. Formen**

Der Verkauf findet, meinem Prinzip entsprechend

zu enorm billigen Preisen statt.

Günstigste Kaufgelegenheit für Brautausstattungen u. Neuanschaffungen

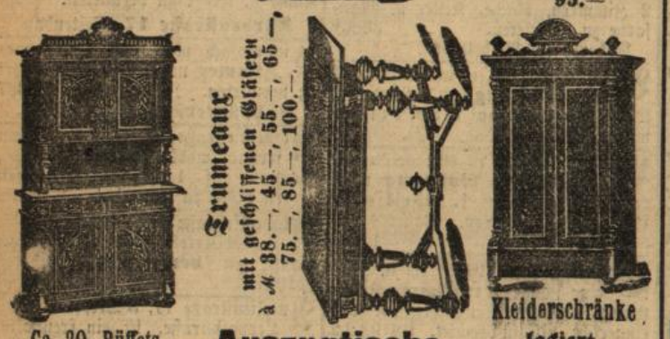


Vorplatz-Toiletten mit Spiegel à ℳ 17.80, 22.—, 27.—, 34.—, 36.—, 40.—, 42.—, 45.—, 56.—.

Wasch-Kommode lackiert à ℳ 19.—, 20.—, 21.—, 24.—, 26.—.

Nußbaum lackiert à ℳ 25.—, 28.—, 32.—, 35.—.

Verticows Nußbaumpoliert à ℳ 45.—, 48.—, 55.—, 65.—, 72.—, 78.—, 82.—, 90.—, 95.—



Ca. 20 Büffets in Eiche u. Nußbaum à ℳ 117.—, 145.—, 155.—, 165.—, 175.—, 185.—, 190.—, 210.—, 225.— bis 350.—

Trumeaux mit geschliffenen Gläsern à ℳ 38.—, 45.—, 55.—, 65.—, 75.—, 85.—, 100.—

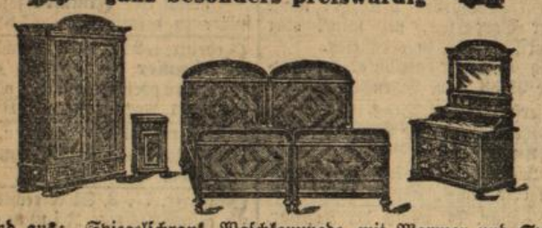
Auszugtische à ℳ 22.—, 24.—, 28.—, 40.—, 48.—, 50.—, 65.—, bis 110.—.

Salontische m. Stegverbindung à ℳ 16.50, 23.—, 35.—, 42.—, 50.—.

Kleiderschränke lackiert à ℳ 17.—, 21.—, 26.—, 32.—, 35.—, 40.—, 45.—. Nußbaum poliert à ℳ 45.—, 54.—, 60.—, 70.—, 75.—, 88.—, 90.—, 110.—, 125.—

Ca. 18 moderne, helle Schlafzimmer

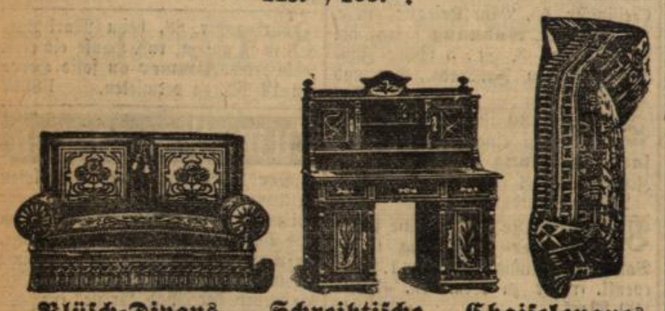
ganz besonders preiswürdig



bestehend aus: Spiegelschrank, Waschkommode mit Marmor und Spiegelaufsatz, 2 Nachtschränke mit Marmor, 2 Bettstellen à ℳ **290.**, **315.**—, **350.**—, **375.**—, **395.**—, **400.**—, **450.**—, **470.**—, **480.**—, **510.**—, **570.**—

Alle Arten Matratzen, Oberbetten und Kissen enorm billig!

Fertige Salon-Garnituren m. Plüsch, Seide, Gobelin oder beitrickiem Ueberzug à ℳ **120.**—, **140.**—, **165.**—, **175.**—, **185.**—, **200.**—, **225.**—, **245.**—, **265.**—.



Plüsch-Divans m. Taschen od. Moquette bez. à ℳ **54.**—, **62.**—, **68.**—, **75.**—, **80.**—, **85.**—, **90.**—, **100.**—, **110.**—, **120.**—, **135.**—.

Schreibtische nußbaum polirt, à ℳ **29.**—, **54.**—, **68.**—, **75.**—, **80.**—, **98.**—, **114.**—, **125.**—, **135.**—, **140.**—, **155.**—

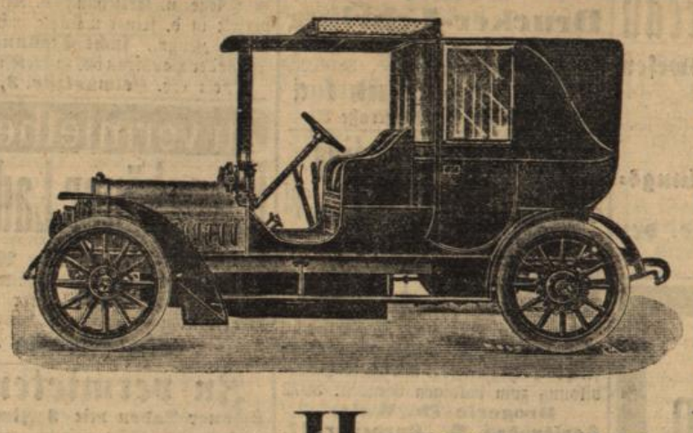
Chaiselongues à ℳ **28.50**, **35.**—, **40.**—

Sofas à ℳ **35.**—, **40.**—, **45.**—, **50.**—.

Alle anderen Möbel denkbar billigst!

Franko-Lieferung. 3458.2.1

Sonntags geöffnet von 11—2 Uhr.



F. I. A. T. Automobile

Scheibler Automobile

Beckmann Automobile

Kaiserstr. 138 **Hermann Lucke** Amalienstr. 63

Telephon 435. **Grösstes Automobil-Spezial-Geschäft am Platze.** Telephon 435.

Neue und gebrauchte Fahrzeuge stets auf Lager.

Reparatur-Werkstätte mit Maschinenbetrieb. **Zubehörteile.**

Garage Tag und Nacht geöffnet. 3554.5.2

Professor Gärtnersche

Säuglingsmilch,

anerkanntermassen bester Ersatz der Muttermilch,

Schleimmilch,

Sterilisierte Vollmilch

Kefir,

Trockenfuttermilch

von geimpften u. kontrolliert. Tieren

in Flaschen pasteurisierte Milch,

Vollmilch („Edelmilch"),

ferner alle sonstig. Molkereiprodukte

Kaffeesahne, Schlagsahne, Magermilch etc

liefert in bekannter Güte die

Erste Karlsruher Milchkur- und Sterilisieranstalt

Dr. C. Sandel

Leopoldstr. 20. Fernsprecher 632

Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen unter Garantie absoluter Haltbarkeit.

Ferner empfiehlt dieselbe

Destilliertes Wasser

unter Garantie der Reinheit für chemische, photographische und elektrische Zwecke. 236*

Benzinoform

vorzüglichstes Fleckenwasser der Neuzeit

nicht brennbar, nicht feuergefährlich, nicht explosiv.

Ueberall erhältlich. 9891 27

20.13 **Honig.** 8784

Nur naturreinen, hellen Blüten-Honig (kein Kunst- oder ausländischer Honig) lief. in Dosen, 9 Pfd. Inhalt, frk. geg. Nachn. zu 7 Mk. Nichtgefall. nehme kostenlos zurück. Daher kein Risiko. **Sandersche Bienenzüchterei i. Werlte 72. (Hann).**

Oelkuchen, Mohn-, Sesam-, Palmkern-, Raps-, Erdnuß-, Glucose, Kälbermehl billigst bei **K. Baumann,** Karlsruhe, Akademiestr. 20. 8047

Nur beste

Gummiwaren,

Irrigateure komplett von 1.75 an. Preisliste gratis u. franko. Postkarte genügt. 2031a.3.2

Amerikanisches Versandhaus, **Straßburg i. Els.,** Spatzeng. 7, I.

Ich habe noch nie eine so gute,

preiswürdige Cigarre für so **wenig Geld** angetroffen, deshalb ersuche ich Sie, mir nochmals **500 Stück für 7 Mk. fr. geg. Nachn.** zu senden.

Hochachtungsvoll Ant. Döring, Roxel b. Münster.

Ueber 2000 Anerk. aus allen Ständen habe erhalten. Bestellen Sie bitte auch zur Probe franko geg. Nachn.

500 Stück „Union" für nur 7 Mark!

Sie werden in Zukunft viel Geld sparen! Garantie: Zurücknahme oder Umtausch! Marke patentamtl. geschützt. 1067a*

Rud. Tresp, Cigarrenfabrik, Neustadt, Wpr. T. 71

Ava-Zwieback

ist von **Dr. L. Weil, Strassburg,**

amtlich untersucht und **allen Kranken** und **Rekonvaleszenten ärztlich empfohlen.**

Analyse.

Ava-Zwieback stellt, von hygienischen Gesichtspunkten betrachtet, ein einwandfreies und vorteilhaft geschaffenes Gebäck dar, welches — in Anbetracht des hohen Gehaltes an leichtverdaulichen Nährstoffen, sowie auch der Qualität sämtlicher zur Herstellung verwendeter Materialien, die auch den strengsten Anforderungen der Nahrungsmittelbeurteilung entspricht — gleichzeitig als etwas Wohlschmeckendes von hohem Nährwerte anzusehen ist.

Vorzügliches Kinder-Nährmittel

Friedrichsdorfer- und Vanille-Zwieback.

Gregor Höflich,

Zwieback-Bäckerei,

Telephon 2012 Karlsruhe Telephon 2012

12 Marienstr. 12, neben Variété-Theater „Apollo".

Versand nach auswärts. 844.6.6

Extra sortiertes Fisch-Colli!!

Garantie fr. Ware liefere jedem Leser für 2.95 M. g. Nachn. ca. 40 Delikateßheringe in ff. Sauce, 25 Stck. Goldbücklinge, 1 Dose Delisardinen, f. fett, 2 Pfd.-Dose Ia Sard. Olenöl g., 1 Stck. ff. Rauchlachs u. 1 ganz. Kieler Rauchaal. Alles nur 2.95 Mark. 1301a

Otto Kaiser, Fisch-Export, Swinemünde Nr. 59 B.

Zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichen, kräftigen Tasse Bouillon von feinstem Wohlgeschmacke genügt heisses Wasser mit einem Teelöffel voll

BOVRIL

welches alle Nahrungsstoffe und die ganze, volle Kraft des besten, frischen Ochsenfleisches in leichtest verdaulicher Form vereinigt. 650

General-Depot F. Mayer & Cie., Karlsruhe.

PALMIN

Feinste Pflanzenbutter zum Kochen, Braten und Backen

7922.10.7

Geld-Darlehen ohne Vorschuß, 5% Zinsen, ratenw. Rückz. Rückporto. Selbstgeber. **Schilinski, Berlin 14,** Friedrichstr. 57. 1956a.2.

Geld gibt **Direktor Kuberauss, Berlin 5,** Steinmetzstr. 50, auf Schuldsch. u. ratenw. Rückz. ohne Bürg. Nachw. ü. 1 000 000 M. umgef. 1844a.8.4

570

Trauringe

D. R. P.

ohne Lötfuge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei

B. Kamphues

Uhrmacher und Juwelier,

Karlsruhe,

Kaiserstrasse 199 b, Ecke Waldstr.

Färberei Thomas.

Prompte Bedienung. Tadellose Ausf. Billigste Preise. **Akademiestr. 26.**

Polstermöbel!

Mehrere **selbstangefertigte, sehr gut gearbeitete Plüsch-Garnituren, Kamellaschen, Moquette, Plüsch- u. Stoff-Diwan** werden unter **Garantie billig** abgegeben bei **Lud. Seiter, Waldstr. 7.**

Lokomotiven

für

Schmal- und Normalspur

zu **Kauf** und **Miete,** stets prompt lieferbar. Kataloge und Kostenanschläge kostenfrei. 2162a.4.1

Arthur Koppel

Aktiengesellschaft

Düsseldorf.

Fahrradzubehör sehr billig.

Deutsche erstklass. Roland-Fahrräder, Motorräder, Näh-, Hand-, Landw.- und Sprechmaschinen auf Wunsch auf **Teilzahlung** Anzahlung bei Fahrrädern 20—40 Mk. Abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei **Barzahlung** liefern Fahrräder schon von 63 Mk. an. Katalog kostenlos **Roland-Maschinen-Gesellschaft in Cöln 58.**

Doppel-Leitern

in allen Größen, dauerhaft, solid, für Geschäfte u. Private. Größte Auswahl

Alex. Karch, Winterstr. 17

Kaffee

kaufe man nur **aus erster Hand** ff. geröstet von **78 Pfg.** bis **176 Pfg.** p. ½ Ko. Muster und Preisliste gratis u. franko. 1849a.14.5

Hermann Jacobsen

Kaffee en gros und Versand.

Bremen.

Bienenzuchtverein Karlsruhe.

Reiner 2200.20.1

Bienen-Honig

ist zu haben bei

J. Kolb, Lachnerstr. 19.

Fr. Keller, Ettlingerstr. 10